Odervorland

N₀ 3

Ausgabe August 2007 10. Jahrgang Kurier

Beilage: **Amtsblatt für das Amt Odervorland** N°172 ausgegeben zu Briesen/Mark 1. August 2007 | 7/15. Jahrgang



Kersdorfer See

Wer wird denn gleich in die Luft gehen? Dorf- und Erntefest im Zeichen des Helikopters

Am 18.08.07 hat und wird der Traditionsverein Petersdorf e.V. und Ihre ortsansässigen zuverlässigen Firmen wieder alles geben, um Sie zu unterhalten!

Um 13.00 Uhr beginnt das traditionelle Fest mit dem Festumzug.

Ab 14.00 Uhr startet die "Petersdorf Olympiade". Jeweils zwischen den Disziplinen der Erwachsenen findet die "Kinderolympiade" statt.

<u>Die diesjährigen Stationen haben jeweils</u> das Motto:

- 1. baut etwas erntetypisches Kreatives
- 2. seid sportlich und fallt nicht um!
- 3. nun etwas für`s Mittelohr / Gleichgewicht. Fallt nicht rein!
- 4. jetzt mal etwas ganz "doofes"
- 5. versetzt euch in die Alpen und seid musi-

kalisch! Station 1 + 5 werden durch unsere Gäste bewertet.

Die "Olympiade" der Kinder wird von unserem allseits geliebten Entertainer BOB LEH-MANN durchgeführt, welcher auch die Moderation der "Erwachsenenolympiade" übernehmen wird.

Er hat schon zugesagt auch in diesem Jahr wieder das eine oder andere Ständchen zum Besten zu geben...schmunzel

Um ca. 18.00Uhr >nach reichhaltigem Kaffeemahl für Sie liebe Gäste und Petersdorfer < ist dann Siegerehrung.

Ab etwa 20.00 Uhr beginnt der Sommertanz; später wird es etwas rockiger aber gegen 02.00 Uhr wird der Lautstärkeregler runtergedreht!

Nicht nur deshalb lohnt sich Ihr fr,hzeiti-





Ihr zuverlässiger VW- und Audi-Partner aus der Region - für die Region

AUTOHAUS^G_m
NORD^b

Otto-Lilienthal-Straße 1 · 15517 Fürstenwalde/Spree

- Neu- und Gebrauchtwagen VW Nutzfahrzeuge
 Service Karosserie Auto-Lackiererei
 - Auto-Vermietung Unfallersatzfahrzeuge

Telefon: (0 33 61) 3 66 66 • Fax: (0 33 61) 36 66 56

Beratung Mo.-Fr. 8.30 - 19.00 Uhr Werkstatt Mo.-Fr. 6.30 - 19.00 Uhr und Verkauf Sa. 9.00 - 13.00 Uhr Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Kita/Schule

ges Kommen, denn bereits ab ca. 11.00 Uhr steht für Sie ein echter Hubschrauber bereit! Mit dieser Bell 206 Jet Ranger können sie tatsächlich in Luft gehen. Während dieses Rundfluges können sie nicht nur unseren schönen Ort, sondern auch die angrenzenden Nachbardörfer mal von oben betrachten. Ohne die Firmen Teske (Holzund Bautenschutz), Gloger und Birke (u. a. Zaunbau), Nehls (Gas, Wasser, Heizung und Sanitär), Thomas (Elektrotechnik), dem Gärtnerhof Roschlau, der Gaststätte Grund,

WS Automobile, unserem Vereinsversicherer Bernd Grundemann (Concordia), BMW Bothe, Praxis für Physiotherapie Feister und Bellach, Tierarztpraxis Bredow, Grund & Grund GbR (Vieh- und Landwirtschaft) sowie der Firma HeliCamera Eventfilm (u.a. auch Luftbilder aus dem Modellhelikopter) wäre dies allerdings nicht möglich gewesen. Weitere Angaben, Tätigkeitsfelder, Anschriften und Telefonnummern finden sie auf unseren Plakaten. Der Rundflug kostet Sie nur ca. 30 Euro pro

Person, Kinder weniger. Neben der angesprochenen vielfältigen Kaffeetafel unserer Petersdorfer Frauen gibt es natürlich auch etwas herzhaftes: von unseren Jägern Wildgulasch und eigen eingelegte (nix von der Halle!) gegrillte Fleischwaren.

Bockwurst und Pommes Fritten selbstverständlich auch. Ein gutes Bier, ein Glas Wein oder Sekt oder gar ein Schnäpschen? > Für alles ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Petersdorf bei Brie-

Wie gut ist Ihr Schutzengel?



Thomas Reichert

Hauptvertretung Frankfurter Str. 29 15518 Briesen Tel.: (03 36 07) 52 27 Fax: (03 36 07) 5 96 51

Das Schicksal lässt sich nicht planen, eine gute Absicherung schon. Ein Unfall passiert unerwartet - und genauso plötzlich treffen Sie die hohen Kosten, die meistens mit ihm einher gehen. Sorgen Sie vor, damit Sie auch nach einem Unfall gut leben können.

Ich informiere Sie gern ausführlich. Hoffentlich Allianz.



Bürozeiten:

Mo - Mi - Fr 9.00 - 15.30 Uhr Di u. Do 9.00 - 20.00 Uhr

> Poetensteig 6 15230 Frankfurt (Oder) Tel. 0335/6850661 / Fax 0335/6850662 E-Mail fliesenmarkt-schulz@arcor.de



seit 1990

Unsere Öffnungszeiten: Mo – Fr 09.00 – 18.00 Uhr Sa 09.00 – 12.00 Uhr





Unser Angebot:

- faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel
- Anlieferung nach Absprache möglich
- auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Montagefirma Kalsow

Fenster, Türen, Rolläden, Tore, Verkleidungen Verkauf-Montage-Service

Briesen/Mark Damaschkeweg 37 **2 03 36 07 / 51 68 oder 2 01 71 / 2 89 24 47**

sen / Gemeinde Jacobsdorf am 18.08.07!!!

Ihr Traditionsverein Petersdorf e. V. -von hier für hier-

Die Bibliothek informiert... Liebe Leser!

Wir möchten in diesem Artikel alle Muttis und Vatis, Omas und Opas ansprechen, deren



Kinder sowie Enkelkinder eingeschult werden. Es gibt an jenem Tag die große Zuckertüte und jeder möchte noch ein ganz besonderes Geschenk dabei haben. Doch was ist sinnvoll und landet nicht wieder in die Ecke des Kinderzimmers?

Hier ein Vorschlag meinerseits. Schauen Sie doch mal ins Internet unter www.ihr-kinderbuch.de. Hier werden persönliche Kinderbücher angeboten, in denen Ihr Kind die Hauptrolle spielt! Na und seien Sie mal ehrlich - wollten nicht auch Sie mal der Fußballheld in einem Kinderbuch sein, welches Sie lasen? Der Preis der Bücher beträgt um die 1 1EUR. Zu den Standardbüchern gehören u.a. "Ein Tag auf dem Bauernhof" oder "Schule macht Spaß". Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Stöbern. Selbstverständlich können Sie jederzeit das Internet in unserer Bibliothek nutzten. Es ist noch immer kostenfrei. Die Bibliothek ist übrigens auch am Tag der Einschulung, 26.8.07 offen und Sie sind herzlich willkommen! Noch ein Tipp für unsere interessierten Persönlichkeitsleser. In unserem Bestand finden Sie zu den anderen Persönlichkeiten jetzt noch Maria Shell - und wenn' s a Katz is! P.S. - wir nehmen auch gern Ihre persönli-

Urlaub ist in der Zeit vorn 13-24.8.07

Eine schöne Urlaubszeit wünscht D.Eisermann

chen Bücherwünsche entgegen.

• Pillgram

Krümel-Treffen

Dienstag, d. 04.09.2007, 16:00 bis 17:00 Uhr Kinderkrippe Pillgram. Bitte nur mit Voranmeldung! Tel.: 033608/49458.

Das Erzieherteam

Für die vielen lieben Glückwünsche, Geschenke und Aufmerksamkeiten zu meiner Konfirmation

am 26.05.2007 bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, ganz herzlich.

Katja Rosenau Falkenberg

Müllroser Roseneibisch J. Stuckart lädt zur Blüten- und Gartenschau

Inserat

Auf engen Raum sind mehr als 360 Pflanzenarten zu erblicken u.a. blühen ab Juli bis Oktober über 100 Eibische in 12 Sorten, einige mehr als 20-jährig. Mit dem Slogan "Bitte keine Koniferenhecke mehr in die Wohnsiedlungen

sierten Gartenfreunden und Grundstücksbesitzer empfehle ich eine Grundstücksbesichtigung, diese ist samstags von August bis September, zwischen 10.00 und 12.00 Uhr möglich Vor Ort können Veredlungen, z.B. als Stämmchen blühend im Container, zum halben Preis erworben werden und ab Mitte Oktober sind auch wieder die begehrten Büsche zur Solitärund Heckenbepflanzung vorrätig.



Abbildung 1 Abbildung 3



Abbildung 2 Abbildung 4

pflanzen, besser Blütenpracht und Beerenschmuck", wird schon viele Jahre geworben. Ziel ist es die Grundstücke heller und freundlicher zu gestalten, wie häufig im Mittelmeerraum zu sehen. Wer eine bereits bestehende Koniferenhecke aufwerten möchte, kann diese durch Um-, Zwischen- und Vorpflanzungen verschönern. Für die Beratung in allen Gartengestaltungsmaßnahmen stehe ich Ihnen als Fachmann gern zur Verfügung. Interes-

HECKEN

u.a. Winterharter Roseneibisch Abb. 1, Abb. 2 vor der Blüte - jetzt ansehen, Abb. 3 Eibischblüten Bluthasel (Windschutzhecke) Abb. 4

- mit Anwachsgarantie
- zum halben Listenpreis
- im Sommer ansehen

- 10 Sorten Roseneibisch

(Geschenkidee) Blüte auch gefüllt, 5 u. 10 l Container 10,- bis 20,- € Veredlungen (blühend)

Beratung aller Gartengestaltungsmaßnahmen

Gartenbauing. J. Stuckart in Ruhestand, Kanalinsel 17, 15299 Müllrose, Apotheke/Kietz-Str. rein am Bootsverleih vorbei, nach 500 m rechts, 300 m links im Bogen nach 400 m links, Garage Nr. 17, Tel.: (03 36 06) 7 03 35 ab 10 Uhr

HAMMERPREISE BEI MÖBUS SPORTLICH UND SPORTLICH KALKULIERT.

COLT CZ3 AB 7990,00 EUR

SIE SPAREN 2000,00 EUR



Calt CZ3 Instyle

COLT CZ3 AB 9.990,- €1

Der Mitsubishi Colt CZ3 - er bringt Sie garantiert zum Staunen. Frech, sportlich und einfach genial. Z. B. mit:

 größter Beinfreiheit in seiner Klasse · elektrischen Scheibenhebern vorn · sportlichem Styling · ABS mit EBD · Front- und Seitenairbags · ISOFIX-Kindersitzbefestigung · Wegfahrsperre · Servolenkung

DRIVE ALIVE



IHR PERSÖNLICHES ANGEBOT ERHALTEN SIE BEI:

Autohaus Hartmut Möbus GmbH Goethestraße 12, 15234 Frankfurt/0. Telefon 0335/327676, Fax 0335/321009 www.mitsubishi-moebus.de

Autohaus Hartmut Möbus GmbH An der B 112 Nr. 4, 15890 Eisenhüttenstadt Telefon 03364/772990, Fax 03364/408882 www.mitsubishi-moebus.de Autohaus Hartmut Möbus GmbH Storkower Str. 1 a, 15848 Beeskow Telefon 03366/20978, Fax 03366/22594 www.mitsubishi-moebus.de

¹Unverbindliche Preisempfehlung der MITSUBISHI MOTORS Deutschland GmbH zzgl. Überführungskosten ab Importlager. Kraftstoffverbrauch (1/100 km): innerorts: 5,9-8,0; außerorts: 3,9-5,1; kombiniert: 4,6-6,2; CO₂-Emissionen: 121-145 g/km.

Kita Berkenbrück



Feriengestaltung in der Kita Löwenzahn

Hurra, die Ferien sind da

Wenn wir großen und Kleinen Leute

gut erholt aus den Betriebsferien zurückgekehrt sind, geht es in unserer Kita mit der Feriengestaltung los. Bereits vor einigen Wochen trafen sich die Elternsprecher mit der Leiterin, um die bevorstehenden Höhepunkte für die Ferien zu planen und Fragen der Organisation abzuklären. Viele Vorschläge wurden unterbreitet, aus denen wir gemeinsam die Veranstaltungen auswählten, die sowohl organisatorisch, zeitlich und finanziell zu reali-

sieren sind. Auch die personelle Absicherung spielte bei den Entscheidungen eine wichtige Rolle, die wir in unserer Planung mit bedenken mussten. In der Woche vom 06.08. - 10.08. haben wir vor, mit den Kindern eine Bootstour auf der Spree zu machen, nach IRRLANDIA (Storkow) zu fahren und wir kochen etwas Leckeres mit einem Papa.

Die zweite Woche widmen wir den Piraten! Wir werden gemeinsam mit den Kindern das Piratenleben erforschen, uns piratenmäßig verkleiden, Piratenutensilien herstellen und das für Freitag geplante Piratenfest vorbereiten. Am Freitag, dem 17.08.2007 feiern wir ab 15.00 Uhr unser Piratenfest mit vielen Überraschungen, wie z.B. Schatzsuche, bauen und ein zünftiges Piratenmahl wird angerichtet.

In der drittten Woche ist eine Fahrt nach Bad Saarow geplant.

Wenn wir viel Glück haben, dann können wir den Rettungshubschrauber besichtigen! Ebenfalls in dieser Woche geht es auf Wanderschaft durch die Wälder von Berkenbrück. Wir freuen uns schon auf die interessanten Erzäh-

Dachdecker GmbH Frankfurt (Oder)



- Dachdeckerarbeiten
- Bauklempnerarbeiten
- Bauwerksabdichtungen
- Schornsteinkopfsanierung

15234 Frankfurt (Oder) • Schubertstraße 42 Tel: (03 35) 4 00 24 85 · Fax: (03 35) 4 00 24 86

lungen des Försters! Natürlich hoffen wir auf warme Sommertage, damit wir an unseren schönen Strand baden gehen

Wir wünschen allen Familien erholsame Urlaubstage und ein gutes Gelingen unserer Vorhaben.

Die Elternsprecher und das Kita-Team der Kita Löwenzahn

• Schule Briesen (Mark)

Unsere Klassenfahrt vom 27.-29.06.07 nach Braunsdorf

Am 27.06.07 ging es endlich los, die lang ersehnte Fahrt nach Braunsdorf. Alle waren aufgeregt und konnten es kaum noch erwarten. Der Busfahrer musste riesige, schwere Reise-

taschen in den Bus hiefen. In der Jugendherberge Braunsdorf wurden wir von Frau Altmann und Frau Engel begrüßt. Dem Zufall überlassen waren die Jungs wieder mal als erstes dran. Danach durften auch die Mädchen ihre Zimmer begutachten. Dann gab es Mittagessen "Hm lecker".

Etwas später machten wir eine Fahrradtour und hielten an zwei Eisdielen an, wobei das Wetter nicht ganz mitspielte. Zum Abendbrot gab es leckere Kartoffelpuffer, Wurst, Käse, Brot und noch mehr leckere Sachen. Zu guter Letzt kamen die Pyjamaparty und die Modenschau der Mädchen, wobei die Jungs große Augen bekamen.

Am 2.ten Tag ging's mit dem Bus in das Töpferstudio nach Fürstenwalde. Dort konnte man Tassen, Spardosen und vieles mehr töpfern. Danach gingen wir essen. Dort gab es Nudeln mit Tomatensoße. Bedient wurden wir von netten Auszubildenden des FAW. Jetzt liefen wir zum Schwapp, um uns dort zu vergnügen. Nach dem Baden schleppten wir uns erschöpft zum Museum in Fürstenwalde. Aber das Gute war, dass der Museumsdirektor



Achtung Jungwagen. Attraktiv, günstig und nur für kurze Zeit.





- · Absolut neuwertig
 - · Sofort verfügbar
- Vorbildliche Garantien
- Bereits zugelassen

Santa Fe 2.2 CRDi/2WD

EZ 02.11.2006, 115 kW (155 PS), ca. 3.000 km Lederkomfortpaket, Metallic-Lackierung schwarz, Radio /CD, Sitzpaket (7-Sitzer), Bordcomputer, Tempomat, 2-Zonenklimaautomatik, Alarmanlage, elektr. einstellb. Fahrersitz, Zentralverriegelung mit FB, elektr. Außenspiegel, 6 x Airbag, ESP, elektr. Fensterheber vorn u. hinten

für nur **29.990 Euro**

Weitere attraktive Jungwagen-Angebote auf Anfrage.

M & M Automobile GmbH

An der B 112, Nr. 4, 15890 Eisenhüttenstadt Tel: $03364 / 408880 \cdot @: info@mm-eisenhuettenstadt.hyundaimail.de$

HYUNDAI www.hyundai.de

Fahrzeugabbildung enthält z.T. aufpreispflichtige Sonderausstattung. Kraftstoffverbrauch (I/100 km) und CO 2 -Emission (g/km): innerorts 9,3 l,außerorts 5,8 l,kombiniert 7,1 l und 189 g.



Fensterbänke Innentreppen Außentreppen

SIEBKE

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG

- Marmortreppen Außentreppen
- Fensterbänke Waschtischplatten • Küchenarbeitsplatten

Bahnhofstraße 1 · 15295 Brieskow-Finkenheerd Tel. (03 36 09) 2 44 · Fax: (03 36 09) 3 65 62 Internet: www.siebke.de · e-Mail: E-Mail@Siebke.de

Schule Briesen (Mark)









uns viele interessante historische Dinge erzählte und uns den Talerschatz aus dem Mittelalter zeigte. In der Jugendherberge gab es wieder ein leckeres Abendbrot und danach gingen wir in unser von Herrn Rudolf erschaffenes Heimking

Am nächsten Tag holte uns der Förster für eine Wanderung durch den Wald ab. Nach dem Mittagessen reisten dann die ersten Eltern an, um mit uns zu angeln, zu basteln und Fußball/ Volleyball zu spielen. Unser bester Angler Maximilian Schneider fing 1 Kilo Fisch. Am Spätnachmittag trudelten dann alle unsere Eltern ein, um mit uns das Schuliahresabschlussfest zu feiern. Highlight des Abends waren die T-Shirts, die Lisa Lorbeers Eltern für die ganze Klasse gesponsert hatten. Wir zogen unsere neu erworbenen T-Shirts sofort an und fanden, dass deren Aufschrift "Wir sind, ein starkes Team" sehr gut zu unserer Klasse passt. Während der Abschlussparty übergab uns Ricos Mutti ganz tolle Preise für die hervorragende Ordnung, die wir alle an den 3 Tagen perfekt einhielten. (So das Juryteam).

Die Klasse 5 und Frau Rudolf möchten sich nochmals ganz herzlich bedanken bei Frau Dahms, die uns 3 Tage lang liebevoll begleitete, bei Frau Hoffmann, Herrn Spaller und Dave Franz, die unsere Radtour gerne mitmachten, bei den Angel- Experten, den Herren Andreas und Ralf Schneider, den mit uns bastelnden Muttis Frau Schneider und Frau Dahms, den Grillmeistern Herrn Naskrenski, Herrn Burmeister und Herrn Möring, dem Filmemacher und –vorführer Herrn Rudolf, der tolle-Preise-besorgenden Mutti Frau Mädge, den Sponsoren Frau Lorbeer und Herrn Welzien sowie Frau Döbis für das Besorgen der Getränke. Durch die Hilfe der Beteiligten haben wir eine tolle Klassenfahrt mit einem schönen Abschlussfest erlebt, welche wir nicht so schnell vergessen werden.

Antonia Ballhorn, Lisa Lorbeer, JanineBuggisch

Unsere Klassenfahrt

Wir, die Klasse 3a, waren Ende Juni auf Klassenfahrt in der Jugendherberge Bremsdorfer Mühle. Als wir dort ankamen, sahen wir zuerst den Fußballplatz und vier neue Holzhäuser. Da wir unsere Zimmer noch nicht beziehen konnten, sind wir um den kleinen Treppelsee gewandert. Danach schleppten wir unsere Taschen in eins der Holzhäuser. Unsere Zimmer wurden nach Baumarten benannt, z.B. Kastanie oder Fiche.

Am Nachmittag gingen wir zur Himmelsleiter. Die Himmelsleiter ist eine 9 m hohe Strickleiter, die an einem Baum befestigt war. Als einige die sahen, meinten sie, da geh ich nie rauf, ich habe Angst. Wir konnten gut gesichert hoch klettern. Oben angekommen wurden wir ganz schnell abgeseilt, was ein Kribbeln im Bauch machte. Die Nachtwanderung war auch ganz schön graulich. Die leuchtenden Augen und flatternden Gespenster haben alle überstanden.

Die Entdeckungstour hat uns auch gefallen. Zuerst besuchten wir die Forellenzuchtanlage und konnten sogar Forellen streicheln. Im nahen See fingen wir mit Keschern Wasserskorpione, kleine Fische, Frösche, Schnecken, Spinnen, Larven und Gelbrandkäfer. Bevor wir sie freiließen, untersuchten wir sie mit der Wasserlupe, das war echt interessant. Nur einer rutschte am Ufer ab und bekam nasse Füße. Bei einer Rast kletterten wir auf einem großen umgestürzten Baum herum und einige fingen einen Frosch. Viel zu schnell ist dabei die Zeit vergangen.

Auf dem großen Gelände der Jugendherberge konnte man gut spielen, am besten Fußball. Das taten unsere Jungen jeden Tag, sogar bei Regen und kurz vor unserer Busabfahrt. Manchmal spielten die Mädchen mit. Das unbeständige Wetter machte uns nichts aus, denn die meisten Eltern hatten uns gut mit Regenjacken und Gummistiefeln ausgestattet.

Es war so schön, dass wir gerne noch eine Woche länger da geblieben wären.

Unseren beiden Eltern, Frau Wendt und Herrn Tromm danken wir, dass sie uns auf unserer Klassenfahrt begleitet haben.

Die Klasse 3a und Frau Martin

Erfolgreiche Teilnahme an Mathe-Wettbewerben

Zum Schulleben in unserer Schule gehören die Durchführung von innerschulischen Wettbewerben in verschiedenen Bereichen, wie auch die Teilnahme an außerschulischen Wettstreiten. An der

46. Mathematik-Kreisolympiade in Fürstenwalde nahmen drei Schüler unserer Schule teil. Dabei errangen Laura Staschko und Julius Bendel aus der Klasse 6b einen beachtlichen 6. Platz bzw. 18. Platz von 32 Teilnehmern der Klassenstufe 6, wobei viele dieser Schüler aus Gymnasien kamen

Ebenso erfolgreich verlief die Teilnahme am Mathematik-Känguru-Wettbewerb. Er wird jedes Jahr am 3. Donnerstag im Monat März durchgeführt. Dieser Wettbewerb ist international angelegt und verfolgt das Ziel, durch anregend heitere und teils unerwartete Aufgabenstellungen bei den Schülerinnen und Schülern die Freude an mathematischem Denken und Arbeiten zu wecken bzw. zu unterstützen. Seit 1995 beteiligt sich Deutschland an diesem Wettbewerb und seit 2002 ist auch unsere Schule regelmäßiger Teilnehmer. Die Organisation (Versenden der Aufgaben, Auswertung der Lösungszettel, Versand der Teilnehmerurkunden und kleinen Preise usw.) erfolgt durch den Verein "Mathematikwettbewerb Känguru" e. V. in Ber-

Unsere Schule beteiligte sich in diesem Jahr mit 20 Schülern aus den Klassenstufen 3 und 4, mit 15 Schülern aus den Klassenstufen 5 und 6 und 3 Schülern aus der Klassenstufe 10. Der Schüler Julius Bendel (Kl. 6b) konnte dabei 121 von 150 Punkten erzielen und außerdem den weitesten "Känguru-Sprung" (größte Anzahl von aufeinanderfolgenden richtig gelösten Aufgaben) an unserer Schule landen. Ihm folgen Paul Friedemann (Kl. 6a) mit 71 Punkten und Robert Howaldt (Kl. 6b) mit 70 Punkten.

Die nächsten Talente warten schon! Sie können dann im nächsten Jahr zeigen, was in ihnen steckt!

M. Thorwirth, Mathe-Lehrerin

Sportfest an der "M.A.Nexö" Oberschule Briesen

Wie in jedem Jahr fand Anfang Juni das Sportfest an unserer Schule statt. Die Spannung war groß und das Wetter optimal. Gerade für die Grundschüler ist es etwas besonderes, wenn die einzelnen Disziplinen auf dem Sportplatz des Ortes stattfinden.

Ein großes Dankeschön an unsere Schüler der 10. Klassen. Sie betreuten hervorragend die Schüler der Grundschule und übernahmen auch selbstständig einzelne Stationen. Im nächsten Jahr hoffen wir dabei auf die Unterstützung von einzelnen Eltern.

Unter der Leitung von Frau Fritsch wurde der Ablauf prima organisiert. Im Rahmen von "Jugend

Schule Briesen (Mark)













trainiert für Olympia" fanden die Wettkämpfe statt. Neben den obligatorischen Disziplinen wie Lauf, Sprung, Wurf standen auch "nichtolympische" Disziplinen wie Tunnellauf, 300 m Lauf, Federball-Zielwurf und Abwurfball auf dem Ablaufplan.

Unser herzlicher Glückwunsch gilt besonders den Siegern der einzelnen Klassenstufen:

Klassenstufe 1

Gino Patke(1b) = 570 Punkte Le Ly Rösler(1a) = 738 Punkte

Klassenstufe 2

Gino Ballhorn = 742 Punkte Rachel Busch = 799 Punkte

Klassenstufe 3

Dennis Harrer(3b) = 851 Punkte Mara Bennewitz(3b) = 851 Punkte

Klassenstufe 4

Rocco Zalenga(4a) = 1126 Punkte Lucy Schütze(4a) = 961 Punkte

Klassenstufe 5

Dominik Jahnke = 981 Punkte Charlotte Leischner = 1132 Punkte Klassenstufe 6

Hieu Dang Duc = 1254 Punkte Charleen Lehmann(6b) = 1228 Punkte

Schmidt Schulleiter

Deutsche Sportabzeichen in Bronze erhalten

Die Schüler und Schülerinnen der Klassenstufe 6 der "Martin-Andersen-Nexö-Schule" nahmen am 27.06.07 am Sportabzeichentag anlässlich der Eröffnung des "Harbig-Stadions" in Fürstenwalde teil. Sie mussten in den Disziplinen Schwimmen, Schlagballweitwurf, Weitsprung, 50-, 75-, 800- und 1000-m-Lauf viel Sportlichkeit und Ausdauer beweisen.

Zehn von unseren zwölf Schülerinnen und Schülern erhielten das Deutsche Sportabzeichen in Bronze und eine Urkunde. Es haben



viele Schulen daran teilgenommen.

Isabell Archut und Janina Fritz

Wir sind Forscher!

In unserem Fach Sachunterricht in Klasse 2 heißt unser Thema zurzeit "Forschen und Experimentieren". Das Losverfahren hat uns in 4 Gruppen eingeteilt. Pro Gruppe erforschen wir an verschiedenen Stationen die unterschiedlichsten Elemente.

An der Station "Wasser1" konnten wir prüfen ob z. B. ein Stock, eine Wäscheklammer, ein Nagel oder eine Schraube auf dem Wasser schwimmen können oder untergehen. Wir haben uns Gedanken über die Bedeutung des Wassers für unser Leben gemacht und wie Wasser früher und heute genutzt wurde und wird. Mit Hilfe von Stabmagneten konnten wir anhand von Münzen, Radierern, Korken, Nägeln oder Büroklammern sehen, welche Dinge vom Magneten angezogen werden. Wir haben überlegt: Wo haben wir Magnete im Haushalt und in der Technik?

An der Station "Wasser2" haben wir erforscht, wie Wasser riecht, aussieht, sich anhört und schmeckt. Dies war schwieriger zu beschreiben, als wir dachten.

"Werkzeuge" hieß die 4. Station. Wir zählten einige auf, wie z. B. Hammer, Schere, Zange und Schraubendreher und nannten deren Verwendungsmöglichkeiten. Danach probierten wir aus durch welche unterschiedlichen Bauweisen











man verschiedene Stabilitäten beim Bauen von Papierhäusern erreicht.

Weitere Stationen hatten die Namen "Luft", "Licht und Schatten". Alle konnten ihre Taschenlampe mitbringen. Diese diente uns als "Sonne" und mithilfe einer Vogelscheuche testeten wir, welchen Schatten diese mittags oder abends wirft.

Bei all unseren Experimenten kam es auf Sorgfalt und Genauigkeit an. Wir mussten unsere Materialien prüfen und genau hinsehen und hinhören. Es war sehr interessant.

Klasse 2 und Frau Bonat

Vorbereitung auf das neue Schuljahr

Viele Bürger des Amtes Odervorland fragen sich, wie die vielen Räume des Schulgebäudes der

"M.A.Nexö" Schule in Zukunft genutzt werden sollen.

Seit Wochen laufen die Planungen für das kommende Schuljahr und darüber hinaus. Mit allen Lehrkräften wurde eine Raumkonzeption für die Zukunft erarbeitet. Sowohl die Mitwirkungsgremien als auch der Schulträger wurden in diese Planungen einbezogen. Die Veränderungen ergeben sich durch den Wegfall der Sekundarstufe I und die Einführung von FLEX – Klassen

Auf den Elternversammlungen der zukünftigen Klassen 1 und 2 wurden nicht nur die Grundsätze der Klassenbildung sondern auch die Besonderheiten der FLEX-Klassen nochmals erläutert

Alle Klassen der Klassenstufen 1 und 2 verfügen über jeweils 2 Räume – einen Klassen- und einen Teilungsraum. Das zweite Computerkabinett wurde zurückgebaut und die Computer auf die Klassen verteilt. Gemeinsam mit dem Amt Odervorland wollen wir erreichen, dass alle Unterrichtsräume über einen Internetanschluss verfügen.

Durch die neue Raumkonzeption kann für die FLEX-Lehrkräfte ein moderner Vorbereitungsraum zur Verfügung gestellt werden, denn die meiste Arbeit wird im Team in der Schule vorbereitet. Viele Unterrichtsräume werden mit offenen Regalen zusätzlich ausgestattet und auf die Besonderheiten der einzelnen Klassenstufen umfunktioniert.

Besonders die Sonderpädagogen, die ab kommendem Schuljahr fester Bestandteil des Lehrerkollegiums sein werden, freuen sich auf optimale Bedingungen.

Unter Leitung unseres umsichtigen Hausmeisters Herrn Tews wurde bereits mit der Renovierung einzelner Unterrichtsräume begonnen

Wir sind der Meinung, dass damit im Interesse unserer Kinder optimalere Bedingungen geschaffen werden. Es werden alle Räume in den Schulbetrieb einbezogen.

Schmidt, Schulleiter

Herzlichen Dank!!!

Bezug nehmend auf den Artikel der Lehrer der "Martin-Andersen-Nexö" Schule in der Juni-Ausgabe des Amtsblattes, möchten wir auch aus Sicht der Eltern, noch einmal allen beteiligten Erziehern und Lehrern unseren ausdrücklichen Dank für die gute Zusammenarbeit im Sinne der Kinder aussprechen!!!

Die Vorschule war aus unserer Sicht eine optimale Vorbereitung auf den Schuleinstieg unserer Kinder, was wir besonders auf die gute Kooperation zwischen Kita und Schule zurückführen.

So war dann auch das Abschlussfest, dass auch durch einige Eltern, sowohl kulinarisch in Form von Kuchen, als auch kreativ, in Form einer Bastelstraße mitgestaltet wurde, ein wunderbarer Nachmittag für die Kinder. Hervorzuheben ist in dem Zusammenhang auch die schauspielerische Leistung der Erzieher und Lehrer, die gemeinsam das Märchen "Hänsel und Gretel" aufführten und dabei sichtlich Spaß hatten. Wir wünschen allen Kindern und den beteiligten Lehrern einen guten Schulstart, und hoffen für alle zukünftigen Vorschüler, dass sie genauso gute Erfahrungen machen, wie wir!!!

Birgit Arndt und, Ruth Pfundstein

Am 12.07.07 haben die Eltern der Kinder der 2. Klasse der Schule in Briesen erfahren, dass die Klassenlehrerin ihrer Kinder ab dem nächsten Schuljahr an einer anderen Schule unterrichten soll. Noch am selben Abend trafen sich alle Eltern und verfassten diesen Brief an das staatliche Schulamt in Frankfurt (Oder).

Die Klassenlehrerin unserer Kinder – Kathrin Bonat

- seit 2000 in Briesen tätig (01/2005 nach Briesen gezogen, um näher an der Schule zu sein und mehr Zeit für ihre Arbeit zu haben)
- im 1. Jahr in Briesen als Fachlehrerin Bio/Ma in Klassen 5-6
- im Schuljahr 2001/2002 Übernahme einer 1. Klasse und Leitung dieser bis zur 4.Kl.
- Im Schuljahr 2005/2006 Übernahme einer 1. Klasse (urspr. 30 Kinder, dann 28) weil die Schulleitung ihr diese schwierige Aufgabe zutraute (Aussage von Herrn Schmidt) Wir Eltern waren sehr verunsichert, als uns die Klassenstärke bekannt wurde und liebäugelten mit der Option des Umschulens an andere (private) Schulen. Einige Eltern besuchten Frau Bonat in den Ferien zu Hause, um ihre Redenken zu äußern. Frau Bonat überzeugte uns davon, dass sie alles in ihrer Macht stehende tun wird, dass jedes Kind optimal lernen kann, so wie es das verdient hat, egal wie hoch die Klassenstärke ist. Dadurch gelang es Frau Bonat zu erreichen, dass alle Eltern, die einen Schulwechsel vor hatten, ihre Kinder in Briesen eingeschult haben.

Wir als Eltern sind der Meinung, dass durch Frau Bonats pädagogisches Engagement und psychologisches Einfühlungsvermögen jedes Kind trotz der großen Klassenstärke optimal gefordert und gefördert wird. Obwohl viele Eltern große Bedenken bei Lernmethode "Lesen durch Schreiben" hatten, konnten am Ende der 1. Klasse alle Kinder lesen.

Ihre Methodenvielfalt und der Werkstattunterricht tragen zusätzlich dazu bei, dass die Kinder auf das Lernen neugierig bleiben und das Wissen sehr abwechslungsreich vermittelt bekommen.

Es ist durch sie eine Klasse geformt worden, in dem die Schüler selbsterzieherisch aktiv wurden.

In der 2. Klasse gelang es Frau Bonat die Schüler so zu motivieren, dass jedes Kind sehr gern zur Schule ging. Das Verhältnis von Frau Bonat zu ihren Kindem ist von liebevoller Vertrautheit geprägt. Frau Bonat liebt "ihre" Kinder und die Kinder lieben Frau Bonat. Selbst in Vertretungssituationen (bei Krankheit) vermissen unsere Kinder ihre Lehrerin und fragen: "Wann kommt denn endlich Frau Bonat wieder?" oder "Ich mache mir große Sorgen um Frau Bonat. Hoffentlich wird sie bald wieder gesund. Es macht sonst gar keinen Spaß."

Aus unserer Sicht würde sich ein Klassenleiterwechsel zum gegenwärtigen Zeitpunkt auf eine stabile psychologische Entwicklung unserer Kinder sehr negativ auswirken.

Bei Problemen in der Kindererziehung stand uns Frau Bonat stets mit pädagogischem Rat zur Seite und half uns mit weiterführenden Maßnahmen. Auf diese Unterstützung möchten und können wir auch in nächster Zukunft nicht verzichten. Sie ist für unsere Kinder eine der besten Lehrerinnen an dieser Schule und trägt wesentlich dazu bei, dass wir unsere Kinder in der Briesener Schule gut aufgehoben wissen. Sollte eine so engagierte und liebevoll betreuende Lehrerin wie Frau Bonat die Schule in Briesen verlassen müssen, braucht sich niemand zu wundern, wenn Eltern mit ihren Kindern den Weg zur Privatschule wählen. Es ist für uns nicht nachvollziehbar. weshalb Frau Bonat, die nicht nur für ihre 2. Klasse, sondern auch für diese Schule unentbehrlich und "voll eingespannt ist" überhaupt in Frage kommt, die Schule zu verlassen, Sie wird doch dringend gebraucht.

Wir möchten nicht unerwähnt lassen, dass Frau Bonat auch für das öffentliche Ansehen der Schule Briesen einen sehr großen Anteil hat, da sie mit ihrer gut funktionierenden Theater -AG das Publikum mit faszinierenden Auftritten begeisterte. Des weiteren leitet Frau Bonat eine Tanz -AG, für die sie inzwischen auch Sponsoren gefunden hat. Die AG s werden von unseren Kindern zahlreich in Anspruch genommen, sodass auch die außerschulische Förderung gerade im kreativen Bereich durch Frau Bonat abgedeckt wird. Frau Bonat wäre sogar bereit gewesen, Anfragen seitens der Eltern lagen vor, eine Keyboard- AG (wie im Jahr 2000) zu leiten, was nicht nur für die Attraktivität der Schule in Briesen sondern, auch für unsere Kinder ein großes Plus wäre. Wir möchten, dass diese von Frau Bonat geleiteten Projekte weiterlaufen, da unsere Kinder durch diese Auftritte allseitig gefördert werden und ein großes Maß an Selbstbewusstsein erlangen. Hier erleben die Kinder die Erfahrung, dass es schön ist, etwas gemeinsam zu veranstalten, was andere Menschen erfreut und entwickeln Teamgeist und - fähigkeit, was wir als Eltern für die Erziehung unserer Kinder als sehr wichtig empfinden.

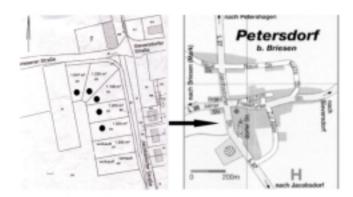
Frau Bonat ist für unsere Kinder und für unsere Schule eine unentbehrliche Fachkraft, auf die wir nicht verzichten können und wollen. Zum Wohle unserer Kinder. Alle Eltern der Kinder der Klasse 2 der Gesamtschule in Briesen.

Unterschrieben von allen Eltern

Immobilienangebote des Amtes Odervorland

Petersdorf

Baugrundstücke in Jacobsdorf (Mark), OT. Petersdorf



Kaufpreis: 19,50 €/qm

Grundstücksflächen: 1.047 - 1.230 gm

Erschließung: voll erschlossen

Bebauung: 2-geschossige* Einfamilien-

oder Doppelhäuser.

Courtage: keine

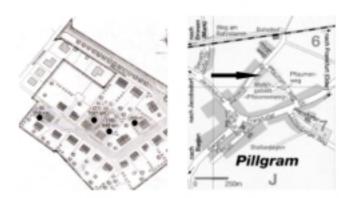
Verkäufer: Gemeinde Jacobsdorf,

Tel.: 033607-89710, Fax: 033607-89799,

E-Mail: amt-odervorland@t-online.de

Pillgram

Baugrundstücke in Jacobsdorf (Mark), OT. Pillgram



Kaufpreis: 34,00 - 50,00 €/qm Grundstücksflächen: 658 - 1.027 qm Erschließung: voll erschlossen

Bebauung: 2-geschossige* Einfamilien- oder

Doppelhäuser.

Courtage: keine

Verkäufer: Gemeinde Jacobsdorf,

Tel.: 033607-89746, Fax: 033607-89799,

E-Mail: amt-odervorland@t-online.de

Alt Madlitz

Baugrundstücke in Madlitz-Wilmersdorf, OT. Alt Madlitz



Kaufpreis: 10,00 €/gm

Grundstücksflächen: 1.222 - 1.374 qm Erschließung: ortsüblich erschlossen Bebauung: 2-geschossige* Einfamilien- oder

Doppelhäuser

Courtage: keine

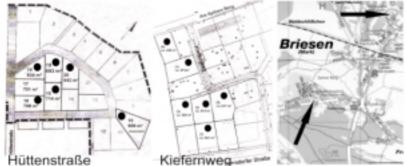
Verkäufer: Gemeinde Madlitz-Wilmersdorf,

Tel.: 033607-89746, Fax: 033607-89799,

E-Mail: amt-odervorland@t-online.de

Briesen (Mark)

Baugrundstücke in Briesen (Mark), Hüttenstraße und Kiefernweg



Kaufpreis: 44,00 €/qm Grundstücksflächen: 428 - 969 qm

Erschließung: voll erschlossen Bebauung: 1-2-geschossige* Einfamilien- oder Doppelhäuser.

Courtage: keine

Verkäufer: Gemeinde Briesen (Mark),

Tel.: 033607- 89746, Fax: 033607-89799, E-Mail: amt-odervorland@t-online.de

* 1 Vollgeschoss mit Dachgeschossausbau (2-geschossig)

Mitteilungen

Berkenbrück

Regional übergreifende Entwicklungen

Mittlerweile wissen fast alle Berkenbrücker Bürger über geplante Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Wassertourismus, sowie die geplante Auslegung eines Bebauungsplanes, auch zur Verbesserung des Wassertourismus, aber auch zur Weiterentwicklung und Verschönerung unseres Ortes. Es gibt Meinungen, denen ist die geplante Steganlage zu weit westlich. Östlich davon könnte sich die Krautbank zu weit in die Badestelle entwickeln. Außerdem müsste vorher eine Ausbaggerung des Altarmes erfolgen – und warum soll Berkenbrück so viel Geld ausgeben, von dem die Bürger kaum etwas haben.

Es hat aber seinen Grund, dass die Steganlage an dem letztlich in den Plänen befindlichen Standort erstellt wird. Für einen Standort weiter links, gäbe es keine Genehmigung.

Es wäre eine Aufgabe Maßnahmen einzuleiten, um eine weitere Ausdehnung der Krautbank zu stoppen, oder deren Beseitigung anzugehen.

Um die Kosten für den Steg so gering wie möglich zu halten, wurde der Bau bis zum Herbst zurückgestellt, in der Hoffnung auf Fördermittel.

Verhandlungen zur Ausbaggerung des Bereiches vor der Anlegestelle für Fahrgastschiffe und des Altarmes fanden bereits statt.

Ich möchte dem Ergebnis jedoch nicht vorgreifen. Die Steganlage bringt aber auch Vorteile für unsere Bürger.

Sie gibt die Möglichkeit zum Festmachen von etwa zehn Booten, grenzt den Badebereich ab, bringt Gäste in den Ort und ersetzt die jetzige, marode Absperrung.

Außerdem wird er Aufenthaltsort für viele Leute sein.

Der im Entwurf befindliche Bebauungsplan beinhaltet den Bereich von der Dorfstraße zum Glattberg und linksseitig den Pflaumenweg gegenüber Westerkowsky und Röhling.

Hinter den Parktaschen, in der Dorfstraße, gehört noch eine kleine Fläche der Gemeinde

Es ist angedacht, dieses Gelände mit den bestehenden Parktaschen in einen Gesamtparkplatz umzuwandeln. Bei Veranstaltungen sind diese Pkw-Stellplätze unbedingt notwendig.

Viele Bürger wehren sich jetzt schon gegen die Schaffung von Stellplätzen für Caravans und den geplanten Zeltplatz auf der Festwiese. Diese Dinge wären unerwünscht und würden den Erholungswert für Berkenbrück erheblich einschränken.

Hier kann ich mich nur anschließen. Im Bereich der jetzigen Bühnenanlage könnte ein Mehrzweckflachbau, modern gestaltet, entstehen.

Hierbei, wie allgemein für den Bebauungsplan, sind die Meinungen und die Mitwirkung der Bürger gefragt.

Ausgehend von der letztendlichen Beplanung werden angepasste Wegführungen, Grünanlagen und Rabatten ein Wohlgefühl hervorrufen und zum Verweilen einladen. Eine totale Neugestaltung des Strandidylls wäre möglich.

Drei Eigenheimparzellen, links vom Pflaumenweg, lockern das Gesamtbild auf.

Die Meinungen und Vorschläge unserer Bürger werden berücksichtigt. Der ausgelegte Bebauungsplan soll zur Mit-

wirkung anregen. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Günter Schiewek Vors. d. Bau- und Finanzausschusses

Ferienzuschüsse für Familien

Das Ministerium für Arbeit, Soziales. Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg gewährt wie in Voriahren auch im Jahr 2007 Ferienzuschüsse an Familien mit Wohnsitz oder ständigem Aufenthalt in Brandenburg. In Abhängigkeit von der Höhe des Einkommens werden für jedes mitreisende Familienmitglied pro Tag zwischen 5,20 Euro und 7,70 Euro gewährt. Das Land Brandenburg gewährt diese Zuschüsse für Erholungsreisen von Familien. Gefördert werden Familien mit geringem Einkommen. Die Einkommensgrenzen orientieren sich an der Höhe der pauschalierten Regelleistung bei Arbeitslosengeld II/Sozialgeld, Auch Großeltern. die gemeinsam mit Familien oder Enkelkindern verreisen, können berücksichtigt werden. Die Beantragung der Zuschüsse muss vor Reiseantritt erfolgen. Ein Rechtsanspruch auf Zuschüsse wird nicht gewährt. Darüber hinaus stehen in Brandenburg Familienferienstätten zur Verfügung, in denen die Familien mindestens fünf, höchstens vierzehn Tage Urlaub machen können. Die Ferienzuschüsse können bei verschiedenen brandenburgischen Verbänden beantragt werden. Ein Faltblatt mit weiteren Einzelheiten zu den Ferienzuschüssen für Familien und den Adressen der Verbände kann in elektronischer Form in der Geschäftsstelle des Städte- und Gemeindebundes abgefordert werden. Weitere Auskunft ist im Übrigen unter www.masgf.brandenburg.de zu erhalten.

Das Faltblatt "Ferienzuschüsse für Familien" erhalten Sie auch im

Amt Odervorland, Bahnhofstraße 3-4, 15518 Briesen (Mark).

Aktuelles aus der Meldestelle

Sommer, Sonne, Urlaubszeit. Je nach Reiseziel benötigt man einen gültigen Reisepass. Grundsätzlich reicht für alle EU-Mitgliedsstaaten ein gültiger Personalausweis. Für andere Länder benötigt man einen Reisepass. Für welche Länder unbedingt ein Reisepass erforderlich ist, kann man bei den zuständigen Botschaften oder im Reisebüro erfragen. Bitte beachten: Wartezeit beträgt ca. 3-4 Wochen, das Bild muss biometrisch verarbeitbar und nicht älter als 6 Monate sein.

Anmelden bei Zuzug

Wer eine Wohnung in unserem Amtsbereich bezieht, muss sich innerhalb von zwei Wochen in unserer Meldebehörde anmelden. Hat ein Einwohner mehrere Wohnungen in Deutschland, so ist eine dieser Wohnungen die Hauptwohnung, alle anderen sind dann Nebenwohnungen. Auch Nebenwohnungen unterliegen der Anmeldepflicht.

Bei Fragen stehen ihnen Frau Cornelia Wolf und Frau Kerstin Kaul vom Einwohnermeldeamt hilfreich zur Seite.

Musikwettbewerb "ROCK ODER SPREE"

Am 21. und 22. September 2007 startet der regionale Musikwettbewerb "ROCK ODER SPREE", zur Förderung von Nachwuchsbands der Region Oder-Spree auf der Burg Friedland, von 20:00 Uhr bis 01:00 Uhr. Auf den Gewinner wartet ein Pokal. Die 5 besten Bands, erhalten die Möglichkeit sich auf der CD-LOS zu präsentieren. Ausgewählt werden diese durch eine Fachjury und einem Publikumsvertreter (Punktesystem).

Anmeldeschluss ist der 14. August 2007. Zur Anmeldung benötigen wir eine kurze Information zur Bandgeschichte, der Besetzung, zur Musikrichtung, ein Foto und wenn vorhanden eine Demo-CD.

Anmeldung:

Dies & Das-Programmagentur

Tel.: 03366-60352 Fax: 03366-60353 E-Mail: diesdas@t-online.de Betreff: Rock Oder Spree

Amt Odervorland
Tourismus & Wirtschaftsförderung
Candy Thieme

Tel.: 033607-89728 Fax: 033607-89799

E-Mail: odervorland@gmx.de Betreff: Rock Oder Spree

Weiterbildung

Landkreis Oder-Spree Volkshochschule Kursstätte Briesen

Die Kursstätte Briesen wurde auf Anregung und gemeinsam mit dem Amt Odervorland eingerichtet. Eine Unterrichtsstunde kostet EUR 2,30, ermäßigt EUR 1,61, dazu kommen Nutzungskosten für Kabinette (PC-Kurse) und eine einmalige Verwaltungsgebühr von EUR 3,00 pro Kurs. Ermäßigungen können auf Antrag unter Vorlage der Einkommensverhältnisse gewährt werden.

Anfängerkurse

Englisch-Kurse

Ab September 2007 werden wieder zwei Englisch-Kurse für Anfänger ohne Vorkenntnisse angeboten.

- Als Tageskurs Englisch auf die ruhige Art (A1) Startstufe 1A (Anfänger) Umfang 30 Unterrichtsstunden, in dem die Kenntnisse in einem angemessenem Lerntempo vermittelt werden, Zeitraum: ab 20.09.07 geplant, immer donnerstags, 13:30-15:00 Uhr, Gebühr: EUR 72,00, ermäßigt 51,30- Als Abendkurs (A1.1) Startstufe 1 (Anfänger) Umfang 45 Unterrichtsstunden, mit je 3 Unterrichtsstunden am Abend, Zeit: ab 19.09.07 geplant, immer mittwochs, 18:00 bis 20.30 Uhr. Gebühr: EUR 106,50, ermäßigt 75,45

PC-Kurs

Sie haben bisher noch nicht oder nur wenig an einem PC gearbeitet und wollen nun wissen, wie und wofür Sie den Computer anwenden können.

In unserem PC-Kurs für Einsteiger lernen Sie Texte schön zu gestalten, mit Rahmen oder Bildern zu versehen, auszudrucken, zu ändern und neu zu speichern.

Sie lernen auch, wie Sie das wieder-finden, was Sie schon mal bearbeitet haben und bekommen auch einen kleinen Einblick ins Internet. - PC für Einsteiger, Umfang 30 Unterrichtsstunden Zeit: ab 19.09.07 geplant, immer mittwochs, 18:00 bis 20:30 Uhr. Gebühr: EUR 81,00, ermäßigt 60,30

Polnisch-Kurs

Ob Freizeit, Reise oder Beruf – Kontakte zu unserem Nachbarland Polen haben auch das Interesse an der polnischen Sprache wachsen lassen.

Der Kurs Polnisch-Startstufe 1 ist als Einstieg in die Fremdsprache geeignet, um erste Kenntnisse in Wortschatz, Aussprache und Grammatik zu erwerben. Ziel ist es, gebräuchliche Redewendungen zu verstehen, zu verwenden und sich so auf einfache Art verständigen zu können.

Weiterführende Kurse sind möglich.- (A1.1) Startstufe 1 (Anfänger) Umfang 45 Unterrichtsstunden mit je 3 Unterrichtsstunden am Abend, Zeit: ab18. oder 19.09.07 geplant, dienstags oder mittwochs, 18:00 bis 20:30 Uhr.

Gebühr: EUR 106,50, ermäßigt 75,45

Kurse für Fortgeschrittene

Englisch-Kurs

Ab September 2007 soll der im März begonnene Kurs fortgeführt werden. Mitstreiter sind erwünscht.

- Als Abendkurs (A1.2) Startstufe 2

Umfang 45 Unterrichtsstunden, mit je 3 Unterrichtsstunden am Abend, Zeit: ab 19.09.07 geplant, immer mittwochs, 18:00 bis 20.30 Uhr. Gebühr: EUR 106,50, ermäßigt 75,45

PC-Kurs

Sie arbeiten an einem PC und der will nicht so wie sie sich das vorstellen. Ihr Text ist durcheinander geraten oder Sie finden ihn erst

gar nicht, ein Bild bekommen Sie nicht an die richtige Stelle u.a. Vielleicht hilft es Ihnen unter fachkundiger Anleitung mit Gleichgesinnten Ihren Fragen nachzugehen und zu üben.

- Übung macht den Meister, Umfang 21 Unterrichtsstunden, mit je 3 Unterrichtstunden am Abend, Zeit: ab 19.09.07 geplant, immer mittwochs, 16:00-17:30 Uhr. Gebühr: EUR 57,60, ermäßigt 43,11

Polnisch-Kurs

Der im März begonnenen Kurs soll als

"Polnisch-Startstufe 2" weitergeführt werden. Mitstreiter mit geringen Vorkenntnissen sind erwünscht.- (A1.2) Startstufe 2 Umfang 45 Unterrichtsstunden, mit je 3 Unterrichtstunden am Abend, Zeit: ab 19.09.07 geplant, mittwochs, 18:00 bis 20:30 Uhr. Gebühr: EUR 106,50, ermäßigt 75,45

Die Kurse finden in der Martin-Andersen-Nexö-Schule statt. Anmeldungen unter 03361 2783 oder www.vhs-los.de Nutzen Sie unsere Informationsveranstaltung am 29. 08.2007, 17:00-18:30 Uhr

Jacobsdorf

Diese Schreiben erhielt der ehrenamtliche Bürgermeister der Gemeinde Jacobsdorf am 27.06.2007.



Alt Madlitz

Sommerfest für alle Senioren des Ortes Alt Madlitz

Liebe Senioren,

der Seniorentreff des Ortes Alt Madlitz möchten Sie recht herzlich zu Sommerfest 2007 am 30.08.2007, um 16.00 Uhr einladen. Geplant ist eine Parkführung durch den ältesten engl. Landschaftspark Brandenburgs, in Alt Madlitz und einen gemütlichen Grillabend in der alten Schmiede.

Der Unkostenbeitrag für das Essen und das Kulturprogramm beträgt 10,00 €/Person. Wir bitten um Anmeldung bis zum 23.08.2007 unter Tel.: 033607-5502, Frau Knobel.

Ihr Vorstand der VS

Service

SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

SPRECHZEITEN DER REVIERPOLIZEI

dienstags 16 - 18 Uhr

im Gemeinde- und Vereinshaus Briesen, Karl-Marx-Str. 3

Telefon: 033607/438

Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände

Feuerwehr Notruf: 112 Rettungsdienst Notruf: 112

POLIZEI

Polizei Notruf: 110

ÄRZTE

Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte

Berkenbrück:

Kroll Olaf, Tel.: 033634-220 Allgem. Med., Bahnhofstr. 17 Sprechzeiten: Mi.: 08.00 - 12.00 Uhr

Briesen (Mark):

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin MR Albrecht, FA für Allgemeinmedizin

Müllroser Str. 46

Tel.: 033607/310, Fax: 033607/5378

Sprechzeiten:

Mo.-Fr. 08:00 Uhr – 11:00 Uhr Mo., Di. und Do. 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

Zahnärzte

Berkenbrück:

Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):

Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121 Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104 Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12

Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Zahnärzte

Jacobsdorf:

Jacob Helge Michael, Tel.:033608-3010 Dr.med.dent. Zahnarzt, Schulgasse 3

ÄRZTE

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr Mo., Di., Do. und Fr.: 15.00 - 18.00 Uhr

Physiotherapie

Briesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359 Feister & Bellach, Müllroser Str. 46 Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

Pflegedienste

DRK-Sozialstation Spree

kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung Evelyn Balzer

Tel.: 033607-349 Fax: 033607-59455

Sprechzeiten:

Di.: 08.00 - 18.00 Uhr Do. 08.00 - 15.30 Uhr

Die Pflegeschwestern:

Evelyn Balzer, Anett Wenzel, Andrea Birkenhagen, Petra Neufert, Edeltraut Marowski arbeiten im ganzen Amt Odervorland.

Tierärzte

Briesen (Mark):

Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322

Sprechstunde:

Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr

Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:

Herr Dr. med. vet. Gasche Tel.: 033608/283

Sprechstunde: So 10:00 - 12:00 Uhr

Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203

Sprechstunde:

Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr

Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen

Öffnungszeiten:

Mo., Di, Do. und Fr. 08.00 – 13.00 Uhr u. 14.00 – 18.00 Uhr

Mi. 08.00 – 12.00 Uhr Sa. 08.30 – 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233; Die Linden-Apotheke ist im Monat Juli von 08:00 - 08:00 des Folgetages notdienstbereit am: 02.08.; 15.08.; 28.08.07.

KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder

0335 / 19222

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de					
e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de					
Telefon 033607/897-0 Fax 033607/897-99					
Zentrale 897-0					
Amtsdirektor	Peter Stumm	897-10			
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11			
Tourismus/Wirtschaftsförderung		897-28			
AL Amt I	Roswitha Standhardt	897-20			
Hauptamt	Ramona Opitz	897-21			
Gewerbeamt/Kita	Susann Scholz	897-22			
Einwohnermeldeamt	Cornelia Wolf	897-23			
Standesamt	Kerstin Kaul	897-24			
TUIV-Beauftragter	Lars Neitzke	897-26			
AL Amt II	Marlies Kusatz	897-40			
Kasse	Elvira Paerschke	897-42			
	Dagmar Wiegold	897-41			
Steuern	Astrid Pfau	897-44			
Liegenschaften/					
Wohnungsverwaltung	Brigitte Teske	897-45			
Briesen	Michael Freitag	897-46			
AL Amt III					
Planungsamt	Martina Müller	897-50			
Feuerwehr/Ordnungsamt		897-51			
Hochbau/Tiefbau	Birgit Dükert	897-52			
	Brigitte Müller	897-54			
Ordnungsamt	Torsten Reichard	897-53			
Kreisleitstelle		0335/19 222			
Oberschule mit Grundschulteil Briesen					
Schulleiter	Peter Schmidt	596 70			

Kindertagesstätten

Sekretariat

Bibliothek

Hallenwart

FAX

Kita "Löwenzahn", Berkenbrück Sylvie Utikal 033634/277
Kita "Kinderrabatz", Briesen Konstanze Zalenga 033607/59713
Kita "Zwergenstübchen", OT Falkenberg Edna Gurisch 033607/230
Kindervereinigung Pillgram e.V. Sylvia Wirkus 033608/213
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Heimatstube)

Doreen Kuhn

Dagmar Eisermann

Harry Eisermann

Ralf Kramarczyk 033607/59819

596 70

596 71

596 72

50 85

ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsbürgermeister

Sporthalle des Amtes Odervorland

enrenanti. Dargermeister d. Ortsburgermeister				
Berkenbrück Wolfgang Steph		an 033634/213		
Briesen	Gerd Schindler	03	033607/897-77	
Ortsteil Biegen	Biegen Manfred Wilke		033608/3006	
Jacobsdorf	Dr. Detlef Gasc	he	033608/283	
Ortsteil Jacobsdorf	Holger Wenzel	033	3608/49533	
Ortsteil Petersdorf	Klaus Bellach	00	33608/3609	
Ortsteil Pillgram	Reinhard Struga	ıla C	33608/3262	
Ortsteil Sieversdorf	Jürgen Hartmaı	n	033608/217	
Madlitz-Wilmersdorf	Jörg Bredow	(033635/211	
Ortsteil Alt Madlitz	Jörg Kaminski	(033607/442	
Ortsteil Falkenberg	Andreas Püsche	el 0	33607/5302	
Ortsteil Wilmersdorf	Winfried Gehrma	ann C	33635/3109	
Redaktion Odervorland- Schlaubetal-Druck Kühl FWA	OHG und Verlag	(033606) (033606) (0335)	70 299 70 299 55869335	
Zweckverband Wasserversorgung u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde E.ON/e.dis AG		(03361)	59 65 90	
Störungsstelle		(03361)	7 77 31 11	
EWE Gasversorgung		(03361)	77 62 34	
EWE nach Geschäftsschluss		(0180)	2 31 42 31	
Spreewassergesellschaft für Wasserwirtschaft mbH		(03361)	36 12-0	
Telefonseelsorge -rund um die Uhr, - anony	rm - gebührenfrei	0800 / 1 0800 / 1		

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Rufnummern der Ortswehrführer im Amt Odervorland					
Amtswehrführer	Peter Binsker	033608/3058			
Alt Madlitz	Ralf Töbs	033607/5491			
Berkenbrück	Carsten Witkowski	033634/5027			
Biegen	Werner Bartsch	033608/3090			
Briesen	Harald Schön	033607/5322			
Falkenberg Jacobsdorf	Gerhardt Brandt Holger Wenzel	033607/5530 033608/49533			
Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram)					
Sieversdorf	Andreas Steinborn	033608/3296			
Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138			

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Den nächsten Termin der Schiedsstelle teilen wir kurzfristig über die Tageszeitung "Märkische Oderzeitung" mit, oder zu erfragen im Ordnungsamt Tel. 033607/897-51.

Achtung! Ärztebereitschaft

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter Telefon 0335/19222.

Taxi Machule

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers. Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00 Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

Entsorgung Restabfallbehälter:

Alt Madlitz, Wilmersdorf: 02.08./30.08.07

Falkenberg: 01.08./29.08.07

Jacobsdorf, Petersdorf, Sieversdorf: 27.08.07

Biegen, Pillgram: 13.08.07 Briesen: 15.08.07 Berkenbrück: 01.08.07

ENTSORGUNG PAPIERTONNE

Alt Madlitz, Falkenberg, Wilmersdorf: 16.08.07

Briesen, Petersdorf: 10.08.07 Berkenbrück: 23.08.07

Jacobsdorf, Biegen, Pillgram, Sieversdorf: 08.08.07



Service/Religion

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos und Bilder als Bild-Datei (JPG). amt-odervorland@t-online.de

Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen? Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann Klarheit schaffen: 033607/897-53.

MITTEILUNG DES EINWOHNERMELDEAMTES

Die beantragten Personalausweise und Reisepässe bis zum 28.06.2007 liegen zur Abholung bereit.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Berkenbrück: 19.08.07 10:30 Uhr	Gottesdienst
Biegen: 05.08.07 10.30 Uhr 19.08.07 09.00 Uhr 16.08.07 14.00 Uhr	Sonntagsgottesdienst Sonntagsgottesdienst Sommerfest der Frauenkreise
Briesen: 12.08.07 10.30 Uhr 26.08.07 10.00 Uhr 28.08.07 19.00 Uhr 31.08.07 19.30 Uhr	Sonntagsgottesdienst Einschulungsgottesdienst Konzert Maxim Kowalew Don Kosken Kreis Junger Frauen
<u>Falkenberg:</u> 19.08.0709:00 Uhr	Gottesdienst
<u>Jacobsdorf:</u> 12.08.07 09.00 Uhr	Sonntagsgottesdienst
Pillgram:	

Evangelische Kirchengemeinde, Biegen, Briesen, Jacobsdorf und Pillgram

05.08.07 09.00 Uhr

19.08.07 10.30 Uhr

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf (Mark)Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229 Pfarrer: Andreas Althausen

Sonntagsgottesdienst

Sonntagsgottesdienst

Evangelische Kirchengemeinde, Berkenbrück, Falkenberg

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 34, 15518 Heinersdorf Tel.: 033432-736275, Fax 033 432 / 74 72 01 Pfarrehepaar: Oliver und Ruth Schönfeld

Herzliche Grüße von Haus zu Haus

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobet der Name des Herrn. Psalm 113,3

"Worüber denkst du gerade nach?", fragt mich meine Frau, die zu einer kleinen Stippvisite an meinen Schreibtisch kommt. "Psalm 113,3, den Monatsspruch für August." - Wie heißt er denn?" - "Den kennt du bestimmt: Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobtet der Name des Herrn." - "Ach schön!", sagt meine Frau, und trollt sich fröhlichdavon: Die Melodie des gleichnamigen Kanons begleitet uns

nun beide den ganzen lieben langen Tag. (Mal gesummt, mal gepfiffen) "Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobet der Name des Herrn." Diese Worte wollen nun einen ganzen Monat lang mit uns gehen, von morgens bis abends, Tag für Tag, sei er nun süß oder schwer. Sie wollen uns helfen, dass das Lob Gottes einen neuen Platz in unserem Leben bekommt. Sie wollen uns Augen und Ohren, Herz und Seele und alle Sinne öffnen. Denn wer genau hinsieht und hinhört und hinspürt, kann auch staunen und loben.

Das Lob Gottes ist lebenswichtig für uns. Gott möchte uns aufrecht, strahlend, würdevoll als sein Gegenüber. Gott loben, das ist unser Amt. "Vom Aufgang der Sonne, bis zu ihrem Niedergang sei gelobet der Name des Herrn." Keine Angst. Wir müssen deshalb nicht alle Frühaufsteher werden. Auf die Zeit kommt es gar nicht so an. Wir dürfen Gott jeder Zeit loben. Das Psalmwort ist räumlich, nicht zeitlich gedacht, also überall auf der Welt. Diesen treuen Gott, der für uns da ist, will ich loben. Und ich will dabei nicht abhängig sein von den Sonnenseiten des Lebens. Gibt es etwas Größeres? Wer ist wie er Herr, unser Gott? Herzen zusammenbrauen und als Lob und Dank aus uns heraussprudeln: "Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobet der Name der Herrn."

Ihr Pfarrer Andreas Althausen

Der Jacobsdorfer Frauenkreis hat noch einige freie Plätze für die Fahrt zur Stadt Brandenburg zur Verfügung, die am 15.09.07 stattfindet. Fahrtkosten all inclusive 25 €. Der Bus fährt die Dörfer Biegen, Pillgram, Jacobsdorf und Briesen an. Abfahrt etwa 7.00 Uhr.

Nachfragen bitte an Frau Tiersch, Tel. 033608 - 3582 oder ans Pfarramt Jacobsdorf, Tel. 033068 - 290

Zum diesjährigen Krippenspiel am Heiligen Abend suchen wir Kinder und Jugendlich, die gern eine kleine Rolle übernehmen würden. Meldungen bitte im Pfarramt, Tel. 033608 - 290

Wir laden ein zur Seniorengymnastik, die unter Leitung von Frau Bellach jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 15 bis 16 Uhr auf dem Pfarrboden in Jacobsdorf stattfindet.

Ein Leben hat sich vollendet.

In Trauer geben wir die Nachricht vom Tode meines lieben Ehemannes, unseres Vaters und Schwiegervaters, Opas, Uropas, Bruders, Schwagers, Onkels und Cousin



der am 16. Juli 2007 nach langer Krankheit kurz vor Vollendung seines 85. Lebensjahres verstorben ist.

In stillem Gedenken Deine Ehefrau Irmgard Deine Kinder und Schwiegerkinder Dine Enkel und Urenkel

Die Beisetzung findet im Kreise der Familie in Zwickau statt.

Religion

Abkündigungen

Mitteilungen über das Gemeindeleben, die im Gottesdienst verlesen werden: zum Beispiel über Veranstaltungen, Taufen, Trauungen oder Bestattungen.

Amen

Bekräftigungs- und Zustimmungswort der Gemeinde am Ende eines Gebetes. Das Amen drückt aus: Was die Liturgin oder der Liturg im Gebet gesagt hat, gilt auch für mich.

Brot für die Welt

Brot für die Welt ist eine Sammel- und Hilfsaktion der evangelischen Kirche in Deutschland. Durch jährliche Sammelaktionen in der Advents- und Weihnachtszeit unterstützt Brot für die Welt kirchliche Entwicklungsprojekte und Katastrophenhilfen in aller Welt.

• Ev. Kirchengemeinde, Berkenbrück, Falkenberg

Der Weg ist das Ziel

Der berühmteste europäische Pilgerweg nach Santiago de Compostela führte auch durch unsere Dörfer – Ausstellung vom 28. August bis 18. September in der Steinhöfeler Kirche

"Dieser Weg ist hart und wundervoll... Er macht dich kaputt und leer. Und er baut dich wieder auf. Er nimmt dir alle Kraft und gibt sie dir dreifach zurück:"

So beschreibt der Entertainer Hape Kerkeling seine Pilgerreise ins spanische Santiago de Compostela.

Unzählige Menschen haben das Pilgern wieder für sich entdeckt,

und in der Tat, in unserer so schnelllebigen Zeit brauchen wir offensichtlich wieder solche menschlichen Grunderfahrungen, die uns das Pilgern vermittelt:

Aufbrechen, Einsamkeit begegnen, Schmerzen ertragen, durchhalten, ankommen. Wer in Santiago ankommt, ist ein anderer geworden - so sagen diejenigen, die diesen Pilgerweg auf sich genommen haben.

Grund genug, sich auch in unserer Gemeinde dem Pilgern wieder zu nähern. Santiago ist weit weg, aber der Weg nach Santiago liegt quasi an unserer Haustür. Bisher kaum bekannt war, dass wir an der Route des berühmtesten Pilgerweges liegen, der viel weiter in den Osten hineinging, als gemeinhin angenommen.

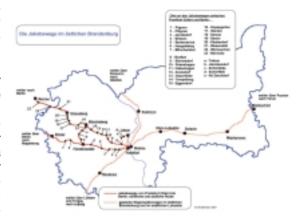
Und so können sich auch 3 Orte des Kirch-

bereiches Demnitz-Heinersdorf "Pilgerweg-Orte" nennen: Hasenfelde, Tempelberg und Berkenbrück.

Eine Arbeitsgruppe der Fakultät "Mittelalterliche Geschichte

Mitteleuropas und regionale Kulturgeschichte" der Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder hat sich der ostbrandenburgischen Pilgerorte angenommen und zeigt die Route in einer Ausstellung.

Diese Ausstellung kann in der Steinhöfeler Kirche vom 28. August – 18. September besichtigt werden. Die mit Musik eingerahmte Eröffnung wird am Dienstag, 28. August, um 19.00 Uhr sein. Anschließend haben wir Gelegenheit, gegen einen kleinen Unkostenbeitrag im gegenüberliegen



"Thierbachhof" Qualitätsweine aus der Pfalz auszuprobieren und zusammen zu sein.

Tauchen Sie in unsere Regionalkultur und Spiritualität ein!

Pfarrerin Ruth Schönfeld

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumenschmuck sowie Geldzuwendungen und für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Sohnes

MICHAEL NOSKE

möchte ich allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn meinen herzlichsten Dank aussprechen. Dank gilt auch seinen ehemaligen Schulfreunden, der Rednerin Frau Worpus, dem Bestattungshaus Möse sowie Frau Seifert, Frau Brogsch und meiner Schwägerin Magrit, meiner Schwiegertochter Liane für die hilfreiche Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen Bärbel Franz

Briesen, im Juli 2007



Der Amtsdirektor des Amtes Odervorland, der Bürgermeister der Gemeinde Jacobsdorf und der Ortsbürgermeister des Ortes Jacobsdorf gratulieren dem Ehepaar

Günter und Elfriede Palutz zur Goldenen Hochzeit

im Monat August verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden und schönen Ehejahren.

Alt Madlitz

Unsere Geburtstagskinder für die Monate Juli, August und September 2007

Der Vorstand der VS OG Alt Madlitz möchten auf diesem Wege allen Geburtstagskindern des OT Alt Madlitz die im Monat Juli, August und September 2007 ein neues Lebensjahr feiern recht herzlich gratulieren. Wir wünschen allen eine schöne Feier im Kreise Ihrer Familie, viel Gesundheit und Wohlergehen.

Unseren Mitglieder des Monats Juli, nachträglich alles Gute.

Frau A. Fischer Herr A. Przewozny Frau S. Müller

Unseren Mitgliedern des Monats August

Frau S. Müller Frau H. Schwuchow

Frau G. Emmerich

Den Kranken wünschen wir gute Besserung und die besten Genesungswünsche.

Der Vorstand der VS

• Pillgram

Auf zum diesjährigen **Dorffest**

In vier Wochen ist es wieder soweit, Dorffest in Pillgram.

Wir möchten hiermit alle Einwohner, Gäste, Freunde und alle anderen herzlich dazu einladen.

Das Dorffest findet am 25. August 2007 wieder an der Freizeit- und Begegnungsstätte auf dem Sportplatz statt. Traditionell beginnen wir um 12:00 Uhr mit Erbseneintopf aus der Gulaschkanone und anderen Leckerei-

Zum Ablauf und Inhalt der Festlichkeit werden Sie über Plakate und Postwurfsendungen informiert.

Frau Elli Wählisch

Der Ortsbeirat & Initiativgruppe 2005

E Co	Der Amtsdirektor des Amtes (die Bürgermeister gratulieren allen Ju verbunden mit dem Wunsch nach weiter	bilaren im Monat August
) 	Alt Madlitz: Frau Hildegard Schwuchow Frau Gertrud Margarete Halm Frau Gertrud Emmerich	zum 76. zum 72. zum 83.
	Berkenbrück: Herr Heinz Schaal Frau Ruth Sorge Frau Waltraud Müller Frau Ursula Jänisch Herr Lothar Leskien Frau Margot Müller Herr Gerhard Wolff Frau Gisela Wolff Frau Edith Kolbe Frau Hildegard Hoffmann	zum 77. zum 83. zum 77. zum 76. zum 70. zum 87. zum 72. zum 73. zum 79. zum 81.
	Briesen (Mark): Frau Eva Doerschel Frau Gisela Kiese Frau Brunhilde Klaue Frau Gerda Tropper Herr Günter Pelikowsky Frau Frieda Drewing Frau Charlotte Rosteius Frau Sieglinde Jurgeleit Frau Ina Seifert Frau Brunhilde Fonfara Frau Irmgard Urbanski Frau Erika Vogt Herr Wolfgang Frieske Frau Magdalena Kalisch Frau Ursula Krug Frau Gisela Heidenreich Herr Gerhard Bölke Frau Irene Pohlmann	zum 70. zum 73. zum 72. zum 83. zum 71. zum 75. zum 71. zum 72. zum 77. zum 70. zum 80. zum 80. zum 82. zum 82. zum 75. zum 75. zum 75. zum 78.
	Biegen: Frau Irmtraud Barsch Frau Erna Götze Herr Hermann Ebertus Falkenberg: Herr Helmut Rosenau Frau Charlotte Schindler Frau Ursula Brokop	zum 71. zum 81. zum 70. zum 79. zum 85. zum 71.
	Herr Heinz Labahn Jacobsdorf: Herr Fritz Fender Herr Herbert Hundt Herr Karl Scharnow Herr Siegfried Knäbke Frau Margarete Popp Frau Elisabeth Frede	zum 86. zum 77. zum 72. zum 81. zum 76. zum 77. zum 79.
	Petersdorf: Frau Hildegard Lange Frau Charlotte Gierke Frau Lieselotte Patke Frau Klara Götze Herr Joachim Gebauer	zum 72. zum 86. zum 75. zum 73. zum 75.
	Pillgram: Herr Wilhelm Schütz Herr Erhard Krebs Frau Lieselotte Tlusty Frau Irmgard Rothe Frau Christel Kypke Frau Frieda Martha Ella Wolff Herr Günter Schulz Frau Gertrud Irmgard Anna Gosemann Frau Ingrid Klemke Frau Ursula Marie Schielinsky Herr Manfred Blum Frau Paula Ottilie Emma Hellmuth Frau Johanna Rochlitz	zum 86. zum 80. zum 80. zum 79. zum 100. zum 75. zum 80. zum 85. zum 91. zum 85.
	Sieversdorf: Herr Horst Hochsess	zum 70.
	Wilmersdorf: Frau Elli Toth	zum 84.

zum 78

Sonnenblumenfest am 01.09.2007 auf dem Mühlenberg in Wilmersdorf

Am Samstag, dem 01.09.2007 um 14.00 Uhr beginnt mit einer kleinen musikalischen Weltreisen, vorgetragen von den Kindern aus dem Zwergenstübchen aus Falkenberg,unser diesjähriges Sonnenblumenfest. Bei Kaffee und Kuchen kann man ab 14.30 Uhr der zünftigen Blasmusik aus Rüdersdorf lauschen. Der Dorfverein hat sich natürlich wieder allerlei Überraschungen, wie Prämierung des Siegers beim Stiefelweitwurf, Lösung eines "Rätsels", Hüpfburg, Kutschfahrten usw. einfallen lassen. Alles wollen wir nicht verraten, nur noch soviel, für Groß und Klein wird ab 16.00 Uhr das tolle Puppentheater aus Wilmersdorf (bei Beeskow), wieder sein neustes Stück vorstellen. Der Fischer, Hr. Stürzebecher wird leckeren Fisch anbieten und für Leib und Wohl sorgt unsere Gaststätte Wilmersdorfer Stüb-

Das alles kann man am 01.09.2007 für 3 € Eintritt (Kinder bis 16 Jahre frei) erleben. Der Eintritt gilt auch abends für die Disco mit Showeinlage.

Wir freuen uns auf viele Gäste der DV LOS Wilmersdorf Ost i.A.B. Bredow

Senioren des Odervorlands

Der Seniorentreff Alt Madlitz lädt zu einem Tagesausflug zur "Singenden Wirtin" nach Finsterwalde am 29.11.2007 ein.

Der Seniorentreff der OT Alt Madlitz möchte alle Interessierten die Lust und Laune haben zu dieser o.g. Tagesfahrt folgendes unterbreiten:

Fahrtermin: Donnerstag den 29.11.2007 Abfahrt: Alt Madlitz, ca. 8.30 Uhr Konkretisierung nach Anmeldung der gewünschten Zusteigstellen.

Anmeldungen werden ab September entgegengenommen Tel. 033607-5502.

Die Kosten der Fahrt können ab dem 25.10.2007 bei Frau Knobel eingezahlt werden.

Preis 38,00 €

Im Preis enthaltene Leistungen

- Fahrt mit dem Reisebus
- Musikalische Begrüßung durch die singende Wirtin
- 3-Gang-Mittagsmenü inkl. musikalischer Untermalung
- Fahrt zur Kerzenmanufaktur in Doberlu-Kirchhain
- Kaffeegedeck
- Musik und Tanz

Rückfahrt ca. 17.00 Uhr

Wir sagen Danke,

allen Verwandte, Freunden und Bekannten für die vielen Glückünsche men und Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

Ein besonderer Dank gilt unseren lieben Kindern und Enkelkindern für den gelungenen Tag. Auch unseren Herrn Pfarrer Schönfeld, der Gaststätte Bürgerhaus Spreetal in Berkenbrück und allen anderen ungenannten Helfern möchten wir unseren Dank aussprechen.

Heinz und Elfriede Labahn

Falkenberg, im Juli 2007

Danke

allen Freunden und Verwandten und auch allen weiteren Bekannten. den Nachbarn die mir zum

80. Geburtstag

gratulierten mit Blumen den Geburtstagstisch auch zierten und mit Überraschungen und Geschenken bedachten, mir damit große Freude machten. Dank gilt auch Marlies vom "Am Anger" für das schmackhafte Buffet, dem Team des Dorfclubs Biegen, dem Frauenkreis und dem Frauenchor Pillgram.

Dorothea Molter

Biegen, im Juli 2007

Veranstaltungskalender

Folgende Termine sind uns bekannt:

17.08.2007 - 19.08.2007 9. Briesener-Schach-Open

18.08.2007 Dorf- und Erntefest, OT Petersdorf

18.08.2007 Dorffest, OT Biegen 18.08.2007 Sommerfest, OT Alt Madlitz

Dorffest, OT Pillgram 25.08.2007 12.00 Uhr

Maxim Kowalew Don Kosaken in der Dorfkirche 28.08.2007 19.00 Uhr

Jacobsdorf, Vorverkauf 14 € Abenkasse 16 €

Sonnenblumenfest, OT Wilmersdorf 01.09.2007

Dorffest, OT Jacobsdorf 01.09.2007 08.09.2007 Dorffest, OT Sieversdorf

09.09.2007 10.00 Uhr NaturKultur, Tag der offenen Türen im Odervorland 15.09.200716.00 Uhr

"Violino e Tiorba" Frühbarocke Musik Italiens, Gut

Sieversdorf

Veranstaltungen der Nachbarregionen

10.08.2007 - 11.08.2007 Müllroser Seezauber & Schützenfest, Müllrose 15.09.2007 08.00 Uhr Tag des Pilzes in der Waldschule "Am Rogge-

Busch", Müllrose

Waldgottesdienst am Christophorusheim, 16.09.2007 15.00 Uhr

OT Schernsdorf

22.09.2007 15.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung "Kinderkunst aus Müllrose",

Sonderausstellung im Heimatmuseum, Haus des Gastes

28.09.2007 19.00 Uhr Ausstellungseröffnung Jakobsweg, Kirche Steinhöfel

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite www.amt-odervorland.de unter dem Menüpunkt "aktuelle Infos" -"Veranstaltungen/Termine".

Bitte übermitteln Sie uns Ihre Veranstaltungen für 2007.

Veranstaltungen

• Kreisverband Oder-Spree e.V.

Oderbruchfahrt am 04. September 2007

Der Bund der Vertriebenen, Kreisverband Oder-Spree e.V. lädt alle Heimatfreunde und interessierte Gäste zur Tagesfahrt ins Oderbruch ein. Wir fahren mit einem modernen Reisebus der Firma Lauermann um 08:00 Uhr von Fürstenwalde zuerst nach Buschdorf und besuchen die Korbmachermeisterin Thea Müller, die uns ihr Korbwarenmuseum zeigt und erklärt.

Weiter geht es zu den Landfrauen nach Groß Neuendorf, wo wir das Mittagessen einnehmen.

Im Anschluss daran besichtigen wir das Schusterhaus und die Schmiede und gehen zum Oderufer mit den Hafenanlagen.

In Wuschewier schauen wir uns das Schulund Bethaus an (mit Führung), anschließend besteht die Möglichkeit, in der Fleischerei Butschke hausgemachte Wurstwaren zu erwerben. Der Abschluss des Tages findet in Neutrebbin, in der Eisdiele Schröder statt. Dort werden wir Kaffee trinken und frischen Kuchen essen.

Die Reiseleitung übernimmt unser Heimatfreund Herr Andreas Simon aus Rauen.

Der Reisepreis beträgt für Mitglieder des BdV 40,00 Euro und für Nichtmitglieder 42,00 Euro. Im Reisepreis enthalten sind Busfahrt, Mittagessen, Kaffee und Kuchen.

Alle interessierten Reiseteilnehmer können sich ab sofort in unserer Geschäftsstelle in 15517 Fürstenwalde, E.-Thälmann-Str. 114 d, Tel.: 03361/308239 oder bei Herrn Martin Siebke Tel.: 033607/5207 einen Platz reservieren lassen.

Abfahrtsort ist Fürstenwalde/Nord, ehemals Bolle Kaufhalle, E.-Thälmann-Straße/Ecke Dr.-Goltz-Straße. Andere Zusteigeorte sind auf Anfrage möglich und werden Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise. Der Vorstand

Vereinshaus Briesen (Mark)



Zum Familien- und Gartenfest der Gemeinde Briesen, zum "NaturKultur - Tag" im Amt Odervorland, führen wir diesjährig wieder einen bunten Trödel- und Büchermarkt am 09.09. 2007 in Briesen durch.

Auf diesem Markt können gebrauchte, alte und neue Bücher, Zeitschriften, Postkarten, Bilder und Kunst, Spielsachen, Sammelobjekte, Abzeichen und Briefmarken, PC-Spiele, CDs und DVDs, Poster und Plakate, Bastel- und Hobbywaren sowie allgemeiner "Trödel" aus Haus. Scheune und Garten verkauft und getauscht werden. Objekte, die Gewalt verherrlichen oder verbotene Inhalte und Symbole tragen sowie Raubkopien sind nicht zulässig! Die Teilnahme am Trödel- und Büchermarkt für Briesener und Vereine ist kostenfrei. Andere Teilnehmer (Händler) zahlen eine Gebühr von 5,- Euro oder eine gleichwertige Sachspende für die Briesener Heimatstube.

Stellflächen werden vor Ort zugeteilt. Es reicht eine Decke oder Plane zum auslegen der Objekte und je nach Witterung eventuell einen Schirm oder Abdeckfolien.

Jeder Teilnehmer ist für den Ab- und Aufbau eigenverantwortlich.

Tische können nicht bereitgestellt werden.

Der Trödel- und Büchermarkt findet am Sonntag, dem 09. September 2007 von 10:00 Uhr – 18:00 Uhr

auf dem Gartengrundstück des Gemeinde- und Vereinshauses Briesen statt. Der Marktaufbau beginnt ab 9:30 Uhr.

Alle Interessenten können aus Platzgründen nicht berücksichtigt werden (Die zeitliche Reihenfolge der Anmeldungen sind zur Auswahl der Teilnehmer entscheidend).

Anmeldungen bitte im Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Tel.: 59819)

zu den Sprechzeiten: Di + Do 16:00 – 18:00 Uhr (R. Kramarczyk).

Die Anmeldungen erfolgen bis zum 04.09. 2007

Briesen (Mark)

Rentnerfahrten der Gemeinde Briesen mit dem Ortsteil Biegen

Ja wir haben uns für beide Fahrten entschieden!

Die Fahrt nach Rheinsburg findet wie angekündigt am 25. August 2007 statt.

Sommerfest

Ab 15.00 Uhr in Alt Madlitz

Reitvorführung • Fußballturnier • Holzschnitzer • Kindertrödelmarkt • Feuerwehrfahrten u.v.m.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Ab 20.00 Uhr Tanz mit "Rock Daddy Crew"

Feuershow

Eine Veranstaltung des Alt Madlitzer "Sport- u. Bürgerverein" Mit Unterstützung der Volkssolidarität, Feuerwehr und des Jugendclubs.

• Freundeskreis der Ortschronik Briesen

8. Historische Erkundungstour mit dem Boot nach Neubrück

Sonntag, 05. 08. 2007

Der Freundeskreis der Ortschronik Briesen führt eine Erkundungstour mit dem Boot vom Forsthaus an der Flut über Sandfurt, Speisekanal und Schleusen nach Neubrück durch.

Abfahrt mit dem Fahrrad um 9:00 Uhr an der Sparkasse

Abfahrt mit dem Boot um 10:00 Uhr an der Flut (ca. 16:00 Uhr zurück) Teilnehmerbeitrag: 10,- Euro (Kinder bis 12 Jahre: 5,- Euro)

Getränke werden auf dem Boot angeboten und Speisen (frischer Kuchen, Imbiss) im Eiscafe in Neubrück.

Die Plätze sind begrenzt und wir bitten um rechtzeitige Anmeldungen im Gemeinde- und Vereinshaus Briesen zu den Sprechzeiten (Di + Do 16:00 – 18:00 Uhr) bis spätestens zum 31.07.2007.

Veranstaltung/Unterhaltung

Wir fahren um 08:00 Uhr in Briesen an den bekannten Haltestellen Schule, Kirche und Damaschkeweg und in Biegen an der Bushaltestelle um 07:35 Uhr los.

Über den Verlauf des Tages lassen wir uns ganz einfach überraschen! Die Bezahlung für diese Fahrt bitte bis spätestens 05. August 2007 wie immer bei Frau Gerda Krüger, Falkenberger Straße 8.

Nun kommt etwas ganz Wichtiges! Der Termin für die Fahrt nach Leipzig hat sich geändert. Die Fahrt nach Leipzig ist am Sonntag den 09. September 2007. (Am 15. September wäre keine Führung möglich gewesen). Am Sonntag fahren wir dann um 07:30 Uhr in Briesen auch an den oben genannten Haltestellen (Schule, Kirche, Damaschkeweg) los. Auch hier lassen wir uns über den Werdegang des Tages überraschen. Hierfür die Bezahlung bitte bis spätestens 31. August 2007, natürlich bei Frau Gerda Krüger.

Da sich der Termin für Leipzig ja nun auf den 09. September verschoben hat, könnten noch Interessenten mitfahren. Einige Plätze sind noch frei. In diesem Fall bitte auch bei Frau Gerda Krüger, Telefon Briesen 5049, melden.

Ich denke es werden zwei recht interessante Fahrten werden. Ich wünsche uns jedenfalls ein bisschen Spaß und ein paar schöne Stunden.

Nun noch eine wichtige Information.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder die Chance am Sonntag, den 16. Dezember zum Bunten Weihnachtsteller 2007 zu die Uckermärkischen Bühnen Schwedt zu fahren. In dem diesjährigen Weihnachtsteller wird der Entertainer Olaf Berger als Stargast auftreten. Ein großer Chor, Artisten, die Pallas Show Band werden uns, das Publikum begeistern.

Der Eintrittspreis beträgt wieder 20,25 € inklusive eine Tasse Kaffee und deinem Stück Kuchen. Der Preis für den Bus beträat pro Person 19,00 €. Auf dem Heimweg können wir wieder ein Mittagessen vom Buffet bestellen, Preis 10,00 bis 12,00 €. Das kann jeder für sich entscheiden. Man kann auch die Zeit individuell verbringen, eventuell ins Restaurant gehen oder ein Spaziergang machen. Auf alle Fälle müssen sich alle Interessenten anmelden)die Plätze sind ja wieder begrenzt). Termin dafür ist spätestens der 25. August 2007 bei Frau Gerda Krüger, Telefon Briesen 5049. Ich könnte mir vorstellen, dass die Karten zu dieser Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder für viele ein schönes Weihnachtsgeschenk werden könnte.

Gerda Krüger Seniorenbeauftragte Gemeinde Briesen Sieversdorf

Einladung zum Erntefest in Sieversdorf am 08.09.2007

alle Sieversdorfer und Gäste sind herzlichst zum traditionellen Dorf- und Erntefest am Sonnabend, dem 08. September 2007 eingeladen.

Bei kurzweiliger Unterhaltung mit Sport, Spaß und Spiel möchten wir einen schönen Nachmittag und Abend gemeinsam verbringen.

* Den Auftakt bildet um 11.00 Uhr das Volleyballmatch der Mannschaften der "Jugend" gegen die "Alte" bei dem der Wanderpokal verteidigt wird (die Spieler melden sich bitte bei Herrn Hille)

Ab 13.30 Uhr wird mit einem kleinen Erntewagenumzug und dem Aufstellen der Erntekrone das Fest beginnen. Jeder wird an diesem Tag Spaß und Unterhaltung finden.

- * Für unsere Kleinen wird es Kinderbelustigungen zum Spielen und Staunen geben * Die Sportlichen können beim Bosseln, Bogenschießen Strohballenwettrollen, Wettnageln und anderen Wettbewerben sowie bei einem Volleyballturnier die Kräfte und Geschicklichkeiten messen.
- * Für Magen- und Gaumenfreuden wird mit Wildschweinbraten, mit Gebackenem aus dem Backofen sowie mit Kaffee und Kuchen und mit den Angeboten des Petersdorfer Gastwirts Joachim Grund gesorgt sein.
- * Der Nachmittag wird musikalisch und kulturell umrahmt und unterhaltsam gestaltet
- * Bei Livemusik am Abend kann kräftig das Tanzbein geschwungen werden.
- * Im Sieversdorfer Wissensquiz werden wieder interessante und unterhaltsame Dinge rund um unser Dorf zu raten sein, die dabei die grauen Zellen in Schwung bringen.

Es freuen sich auf ein zahlreiches Kommen und ein lustiges Zusammensein die Organisatoren:

der Ortsbeirat von Sieversdorf sowie der Dorfverein "Alte Schule" Sieversdorf

Senioren des Odervorlands

Seniorengymnastik

Die Seniorenbeauftragte für den Ort Alt Madlitz lädt alle Senioren die Lust und Spaß an Bewegung haben zur Seniorengymnastik am 5.09.2007, um 14.00 Uhr, in den Seniorentreff, Briesener Straße 16, Alt Madlitz ein.

Ihre Seniorenbeauftragte

Aus dem 100-Jährigen Kalender

August: 1. trüb mit etwas Regen. 2. – 4. herrlich schön, nachts ist es kühl. 5. Donner mit Platzregen. 6. es ist ziemlich schön. 7. – 13. fällt täglich Regen. 14. – 16. wieder schön. 17. große Gewitter mit Donner, Sturmwind und Platzregen. 18. – 30. es herrscht kontinuierlich starkes Regenwetter, das Getreide auf dem Feld wächst aus und Stroh verfault.



Kleintiertipp

Ferienzeit – Reisezeit auch für den Hund

Um keine bösen Überraschungen beim Grenzübertritt mit dem Vierbeiner zu erleben, ist je nach Reiseland eine gute Vorbereitung nötig. Reisen Sie mit ihrem Tier innerhalb der EU sind folgende Punkte zu beachten:

- Für Grenzüberschreitungen braucht jedes Tier seit dem 1 10.2004 einen EU – Heimtierausweis, den der Tierarzt ausstellt.
- Jedes Tier muss grundsätzlich mittels Mikrochip oder Tätowierung (bis 2011) gekennzeichnet und die Identitätsnummer im EU – Heimtierausweis eingetragen sein
- Aus dem Ausweis muss hervor gehen, dass im Einklang mit den Empfehlungen des Impfstoffherstellers eine gültige Tollwutimpfung des betreffenden Tieres vorgenommen wurde. Der Nachweis über die Tollwutschutzimpfung darf nicht jünger als 30 Tage sein.
- Bei Reisen nach England, Irland, Malta oder Schweden muss zusätzlich zu den oben genannten Punkten noch eine Blutprobe von dem geimpften Tier vom behandelten Tierarzt an ein dafür zugelassenes Labor geschickt werden, um den Titer der Tollwutantikörper festzustellen. Außerdem ist eine Behandlung gegen Würmer und Zecken vorgeschrieben.

Aktuelle Einreisebestimmungen, spezielle Länderregelungen sowie viele weitere nützliche Informationen finden Sie auch im Internet unter www.scalibor.de, www.tierärzteverband.de sowie www.verbraucherministerium.de.

Anett Bredow www.tierarztpraxis-Bredow.de

Unterhaltung/Tipp



Kinderwitze

"Herr Ober, bringen sie mir bitte das Essen, das sie dem Herrn am Nachbartisch serviert haben!"

"Bedauere, mein Herr, aber ich glaube nicht, das er sich das essen weg nehmen lässt…"

Die Familie fährt mit dem Auto in den Urlaub. "So", meint der Vater, "einen Parkplatz haben wir endlich. Jetzt müssen wir nur noch nachsehen, in welcher Stadt wir sind!"

"Ihre Gattin braucht dringend Seeluft," sagt der Doktor. Der Schotte nahm seine Frau – und ging in ein Fischgeschäft.

Kochen

Gewürzgurken "Hausfrauen-Art"



Zutaten

Zutaten für 8 - 10 Gläser · ca. 720 ml Inhalt: 4,5 kg Einmachgurken

150 g Salz

400 g kleine Zwiebeln (z.B. Perlzwiebeln)

100 g frischer Meerrettich

1 Bund Dill

evtl. 2 Dolden Dillblüten

3 EL Senfkörner

ca. 15 Pimentkörner

8-10 Lorbeerblätter

400 ml Essig-Essenz

350 g Zucker

1 Päcken Einmachhilfe

Zubereitung:

- Gurken gründlich waschen und trocken tupfen. In eine Schüssel schichten und jeweils mit Salz bestreuen. Zugedeckt ca.
 Stunden stehen lassen.
- 2. Zwiebeln schälen, halbieren. Meerrettich waschen, schälen, in Scheiben schneiden. Dill und -blüten waschen, trocken schütteln. Mit Zwiebeln, Meerrettich, Dill und übrigen Gewürzen in vorbereitete Twistoff-Gläser schichten.
- 3. Essig, 2 I Wasser und Zucker aufkochen. Einmachhilfe unterrühren. Gurken sofort damit bedecken. Gläser verschließen. Ca. 2 Wochen kühl lagern.
- 4. Sud abgießen, erneut aufkochen und über die Gurken gießen. Gläser verschließen. Mind. 4 Wochen kühl lagern.

Zubereitungszeit: ca. 2 Stunden (Wartezeit mind. 6 Wochen)

Backen

Buttermilch-Kuchen mit Pfirsich & Heidelbeeren

Zutaten:

Zutaten für ca. 20 Stücke: 250 g weiche Butter/Margarine 250 g Zucker 4 Eier (Gr. M)

400 g Mehl

2 TL Backpulver

1/8 I Buttermilch

Fett und Mehl fürs Blech 1 Dose (850 ml) Pfirsiche

250 g Heidelbeeren

Zubereitung:

- 1. Fett und Zucker mit den Schneebesen des Handrührgerätes schaumig rühren. Eier nacheinander unterrühren. Mehl und Backpulver mischen und im Wechsel mit der Buttermilch unter den Teig rühren.
- 2. Eine Fettpfanne (ca. 32 x 39 cm) fetten und mit Mehl bestäuben. Teig daraufstreichen. Pfirsiche abtropfen lassen und halbieren. Heidelbeeren verlesen, waschen und abtropfen lassen. Pfirsiche und Heidelbeeren auf dem Teig verteilen.
- 3. Den Kuchen im vorgeheizten Backofen (E-Herd: 200 C/Umluft: 175 C/Fas: Stufe 3) 30 ñ 40 Minuten backen. Auskühlen lassen. Dazu schmeckt Schmand oder Schlagsahne.

Kurzgeschichte

Wie die Dorfmusikanten die alten Frauen vom Tanzboden vergraulten

Es war um das Jahr 1908. In der Pillgramer Gaststätte war Tanz, die Dorfkapelle spielte. Zu dieser Zeit war es üblich, dass kein Eintrittsgeld erhoben wurde. Es gab einen Tanzmeister, an den die jungen Burschen einen Obolus entrichten mussten, wenn sie tanzen wollten. Dafür erhielten sie ein Bändchen oder ein anderes sichtbares Kennzeichen.

So eine Tanzveranstaltung war natürlich auch für die alten Frauen und die Mütter der Mädels und Burschen im heiratsfähigen Alter interessant. Die saßen dann auf den Bänken am Saalrand und nahmen den zahlenden Gästen die Plätze weg, brachten weder dem Wirt noch den Musikern einen Pfennig in die Kasse. Sie inter-

essierten sich nur dafür, wer mit wem tanzte und was die Tänzerinnen anhatten. Das wurde dann alles durchgehechelt.

Einmal hatten die Musiker sich überlegt, wie sie diese ungeliebten Zuschauerrinnen vertreiben konnten.

Ein paar Runden waren schon getanzt worden und die neugierigen Frauen waren schon im schönsten Gespräch über diese oder jene Tänzer. Da gingen zwei von den Musiker zum Hinterausgang des Saales hinaus in den Futterflur und holten die für die Ausspanne von Gastpferden vorgesehene Futterkrippe herein. Die stellten sie vor die Frauen hin. Dazu gab es noch einen Arm voll Heu in die Krippe. Damit die Frauen nicht verdursten sollten, wurde ihnen auch ein Eimer mit Wasser hingestellt.

Das gab ein Gezeter über diese Unverschämtheit. Einer der Musiker sagte darauf: "Wenn ihr die ganze Zeit hier sitzt, dann müsst ihr doch auch Hunger und Durst bekommen. Und wir können nicht zusehen, wie ihr leidet."

Fluchtartig wurden die Zuschauerbänke unter dem Gelächter der Tänzerinnen und Tänzer geräumt.

Für Gesprächsstoff im Dorf und den Nachbarorten war damit für längere Zeit gesorgt. Von den Männern bekamen die Frauen auch noch eins drauf. "Was müsst ihr auch dahin krauchen, bleibt zu Hause auf eurem Arsch sitzen. Ihr nehmt doch nur den jungen Leuten die Plätze weg und die werden schon selber wissen, was sie zu tun und zu lassen haben, die brauchen keine Aufsicht." Diese Pferdekur hatte geholfen. Beim nächsten Tanzvergnügen fehlten die neugierigen Zuschauerrinnen zur Freude der Tänzer aber auch zur Freude des Gastwirtes.

Diese Geschichte hat mir mein Vater erzählt, der damals zu den jungen Tänzern gehörte. Der Gastwirt war sein Onkel, und mein Vater war als zahlender Gast oft zu Besuch bei ihm.

(aufgeschrieben von Bruno Weinberg)

Getränkeshop

Ab 01.07.2007 - Öffnungszeiten:

Mo - Do 18 - 20 Uhr Fr 17 - 20 Uhr Sa 09 - 12 Uhr

Berkenbrück, Dorfstraße 24

Für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich der Taufe unseres Sohnes

Jano Sodtke

möchten wir uns recht herzlich bei den Paten Kathleen und Bianca, bei unseren Verwandten und Freunden bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Pfarrer Althausen und der Gaststätte "Am Anger" für die tolle Bewirtung.

Andrea Sodtke und Michael Schenk

Pillgram, im Mai 2007



Buchtipp

Ein Buch gleich nach dem Erwachen ist eine aufregende Sache

zumal, wenn es darin auch noch um "Eine himmlische Verführung" geht. Zauber und Erregung ergreifen die Bewohner eines kleinen Dorfes in Südfrankreich, als Vianne Roches dort auftaucht. Die geheimnisvolle Fremde eröffnet "Die Himmlische Praline", eine Chocolaterie der ganz besonderen Art – ausgerechnet zum Beginn der Fastenzeit und direkt gegenüber der Kirche. Die Aussicht auf den verführerischen Geschmack von Viannes Schokolade stellt die strengen kirchlichen Regeln auf eine harte Probe. Pater Reynaud, der sich als moralischer Hüter der Gemeinde versteht, sieht eine ernste Bedrohung für seine Herde und setzt alles auf eine Karte …

"Kennen Sie Ihren Chef?" Wenn Sie sich über Ihren Chef ärgern, wenn Ihnen die lieben Kollegen auf die Nerven gehen oder wenn Sie der Frust über das tägliche Einerlei im Büro befällt - dann greifen Sie zu diesem Buch. Mit einem Augenzwinkern verrät Ihnen der Autor, wie Sie die Tücken der Arbeitswelt am besten bewältigen können. In "Postleitzahlenlimericks" macht sich der in Bad Saarow lebende Helmut Preißler auf Orte mit mehr oder weniger skurrilen Namen einen Reim. Ins Bild gesetzt wurden sie von dem Fürstenwalder Grafiker Gerhard Goßmann. Eine kleine Kostprobe: Einem Mädchen aus Langewahl / blieb stets eine Wange fahl / wenn sich wer um sie mühte, / dass die andere erglühte / es war schrecklich fatal.

Paulas große Liebe ist Paul, Pauls große Liebe ist Paula. Bevor sie zusammenkommen, muss Paulas jüngstes Kind sterben und Paul muss Frau, Kind und Karriere aufgeben und eine Tür aufbrechen. Für Paul und Paula beginnt ein paradiesisches Leben - bis Paula, um ein Kind von Paul zu haben, ihr Leben aufs Spiel setzt und verliert. Doch eines Tages sieht Paul eine Frau, die nur die wiedergeborene Paula sein kann. "Die Legende vom Glück ohne Ende" von Ulrich Plenzdorf ist die Vorlage für den 1974 gedrehten Film "Paul und Paula". Obwohl der Film nur kurze Zeit zu sehen war und die DDR-Presse sich über ihn ausschwieg, sahen ihn Millionen Bürger. Inzwischen ist die "Legende" selbst zur Legende geworden.

Die Geschichte vom verliebten Wachtmeister oder von einer tiefen und verschmähten Liebe auf die ein böser Mensch Nachstellungen und Anschläge verübt bis ihn die Liebe und ein Polizeiinspektor überwinden, erzählt Jiri Marek im "Panoptikum sündiger Leute". Schwere Jungs und leichte Mädchen, kleine Gauner und elegante Gentlemanverbrecher sind die Akteure in zwölf Geschichten, die ein skurriles Spiegelbild der k. u. k. Monarchie und der Tschechoslowakei vor dem Zweiten Weltkrieg vermitteln.

Gabriele Lehmann Jacobsdorfer Bücherstube in der Hauptstraße 28, immer dienstags von 15 bis 21



• Schnittholz • Brennholz • Anlieferung • Listenschnitt

Gerd Lehmann

Müllroser Straße 6 b \cdot 15518 Briesen (Betriebseinfahrt mitte Beeskower Str.) Mo - Fr 8 - 17 Uhr u. Sa 8 - 13 Uhr

Tel.: (033607) 5 92 05 · Funk: 0174 / 7 41 78 70

Goldschmiede Martina Ludewig, Fürstenberger Str. 18 15232 Frankfurt (O), Tel.: (03 35) 53 48 49

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr

- Ringe / Ketten löten
- Weitenänderungen Ringe
- Trauringe, Umarbeitungen
- Neuanfertigungen, Vergolden, Perlketten fädeln
- Anfertigen von feinem Grandlschmuck
- Verkauf von Gold und Silberschmuck
- Batteriewechsel

ALTGOLD-Ankauf

Sofortauszahlung (zum jeweiligen Tageskurs)
Zahngold, Schmuckgold, Platin

• Briesen (Mark)

Unser Fußballturnier Huchting bei Bremen

Am 08.06.07 sind wir die E-junioren von Blau-Weiß 90 Briesen zum Fußballturnier nach Bremen gefahren. Nach der langen Anreise wurden wir dort sehr herzlich empfangen. Nach dem Abendessen bezogen wir unsere Unterkünfte. Anschließend wurde noch ein kleines Abschlusstraining durchgeführt. Nach dem Duschen sollten wir schlafen gehen. Aber die Aufregung war so groß, dass wir einige Zeit benötigten, sodass alle Kinder schliefen. Die Nacht war kurz, unser Frühstück nahmen wir im Freien ein und das Turnier konnte beginnen. Es waren 16 Mannschaften wie Werder Bremen, Kickers Emden, Düsselforf, Stadtauswahl von Bremen und unser Gastgeber FC Huchting. Unser Motto war, nicht der Sieg, die Teilnahme ist wichtig. Man kann daraus sehr viel lernen. Bei der Tombola hatten wir dann mehr Erfolg. Unser kleinster und jüngster Spieler, Marvin Lähne gewann den 1. Preis. Am Abend wurde gemeinsam mit den Kindern und deren Eltern unseres Gastgebers FC Huchting gegrillt. Am Sonn-

tag nach dem Frühstück hatten unsere Trainer Herr Ballhorn und Herr Brill noch eine Überraschung parat. Wir durften uns das Weserstadion in Bremen ansehen. Danach traten wir unsere

Heimreise an. Auf der Rückreise machten wir noch eine Ruhepause bei Burger King. Zuhause warteten schon unsere Eltern sehnsüchtig auf uns. Es waren drei schöne Tage, die uns allen sehr viel Spaß gemacht haben. Dafür möchten wir uns vor allem bei unseren Trainern Herrn R. Ballhorn und Herrn A, Brill bedanken. Danke sagen möchten wir auch noch bei der I. und II. Männermannschaft und der AK 35 Mannschaft von Blau- Weiß 90 Briesen. Sowie bei Dirk Schulze Heizölmineralfirma aus Briesen, EXPERT-Versicherungsmakler Stens u. Werner GmbH aus Frankfurt (Oder), Kfz Service aus Velten, Jan Kliemt und dem Amt Odervorland.

Die E- Junioren von Blau- Weiß 90 Brie-



www.Computer-Kurth.de

Vor Ort Reparatur/Beratung
Hard- und Software

Werkstatt

Ing. Hans-Jürgen Kurth 15299 Müllrose, Kiefernweg 3

Tel.: 03 36 06 / 7 77 30 Mobil: 01 73 / 8 55 90 41



²² Vereine

So sehen Sieger aus! Deutsche Meisterschaft im Karate des SKVD

Strahlende Gesichter bei den Kindern am zweiten Wettkampftag. Endlich zahlte sich das intensive Training der letzten Wochen aus. Bei jedem Wettkampf gewinnt man zwar an Erfahrung, aber eine Medaille ist ein noch schönerer Lohn. Am ersten Tag waren die Einzeldisziplinen in Kata und Komitee vorgesehen. In diesen Disziplinen waren nicht alle Kinder so Erfolgreich. Über Janine Buggisch ihren 4. Platz im Komitee habe ich mich besonders gefreut. Eine Medaille gab es für die Kinder aber am ersten Tag doch noch. Sven Schmidt konnte sich den 2. Platz in der Einzeldisziplin Kata erkämpfen

Am zweiten Wettkampftag waren dann die Teams dran. Auch Briesen hatten zwei Teams gestellt. Ein Team AK 10 – 11 Jahre bei den Mädchen und ein Team in der AK 12 – 13 Jahre bei den Jungen. Und nun konnten beide Teams punkten. Die Mädchen erzielten den 2. Platz in Kata und konnten sich auch noch den 2. Platz in Komitee erkämpfen. Die Jungen standen den Mädchen in nichts nach, in Kata errangen sie den 2. Platz und im Komitee sogar den 1. Platz. So gab es doch noch jede Menge Medaillen.

Mädchenteam

Lisa Lorbeer 2 x Silber
Janine Buggisch 2 x Silber
Le Hang Rösler 2 x Silber
Jungenteam

Sven Schmidt 2 x Silber 1 x Gold Lucas Härchen 1 x Silber 1 x Gold Julius Bendel 1 x Silber 1 x Gold

So war ich nicht nur als Trainer erfolgreich, sondern konnte auch selbst noch in vier Disziplinen 3x Gold und einmal Silber erringen.

Am Ende des zweiten Wettkampftages nach der Siegerehrung machten wir noch ein schönes Gruppenfoto mit fast allen



Startern von unserem Dojo Jitoku aus dem Verein Blau – Weiß Frankfurt/ Oder. Auf diesem Bild ist auch zu sehen dass der Wanderpokal wieder einmal nach Frankfurt gegangen ist.



Preis, nur durch kontinuierliches Training sind solche Leistungen möglich. Wenn ihr Spaß an der Bewegung habt und das Außergewöhnliche sucht, dann kommt einfach zu uns ins Training und macht mit. Unsere Trainings-

Also ohne Fleiß kein



Unsere Trainings zeiten sind:

Mo. 16.00 - 17.30 Uhr Di. 19.00 - 20.30 Uhr (Erwachsenen Training)

Mi. 17.30 - 19.00 Uhr

Fr. 13.30 - 15.00 Uhr (Anfängertraining)

Ich bin Manuela Schmidt, lizensierter Trainer und 1. Dan. Ich freue mich auf euren Besuch.

Telefonisch könnt ihr mich unter folgender Nummer erreichen. 033607/5728 oder 0174/9153402

Briesen (Mark)

FV Blau-Weiß'90 Briesen (Mark) e.V. Rückblick auf die Saison 2006/2007

Die letzten Pflichtspiele unserer Mannschaften liegen nun schon eine gewisse Zeit hinter uns. Wir möchten nun die Gelegenheit nutzen, die erzielten Leistungen unserer Kicker der Öffentlichkeit zu präsentieren. Nach einigen Turbulenzen zum Saisonstart kann unser Verein auf die erreichten Platzierungen unserer Mannschaften durchaus stolz sein, wobei die AK 35 und die II.Männermannschaft eine sehr erfolgreiche Saison spielten.

Unser Aushängeschild, die I.Männermannschaft, musste leider wieder sehr lange auf den Klassenerhalt in der Landesliga hoffen. Mit Mathias Klein erhielt jedoch ein Briesener Spieler die Torjägerkanone der Landesliga Süd! Ein 0:0 gegen den SV Empor Mühlberg im letzen Heimspiel der Saison reichte aber zum Klassenerhalt. Trotzdem bleibt festzustellen, dass für solch kleinen Ort wie Briesen der Verbleib in der 6.Liga schon ein großer Erfolg ist, wobei der Verein finanziell nicht gerade rosig ausgestattet ist.

Unsere II. Männermannschaft erfüllte ihr Ziel im vergangenen Spieljahr mit Bravour. Der Saisonstart verlief zwar anfangs etwas unglücklich, aber die Mannschaft, bestehend aus vielen neuen Spielern, fand schnell ihren Rhythmus. So wurden Siege am laufenden Band eingefahren, man konnte sogar lange Zeit auf die Meisterschaft und den Aufstieg in die Landesklasse hoffen! Doch zahlreiche Spieler mussten in den Kader der I.Mannschaft berufen werden, und so schwanden zum Ende der Saison doch die Kräfte. Es reichte aber trotzdem zu einem sensationellen 5.Platz in der Spreeliga. Der größte Coup gelang unseren Jungs jedoch am 23.06.2007 in Fürstenwalde. Im Pokalfinale des Spreekreises bezwang man den SV Preußen'90 Beeskow mit 1:0, und nahm so den Pokal mit nach Briesen.

Die wieder einmal erfolgreichste Mannschaft unseres Vereins war die AK 35. Mit 16 Siegen in 16 Spielen und einem Torverhältnis von 86:8 wurde unsere Mannschaft souverän Meister in der Spreeliga. Es gab sogar Mannschaften, die gar nicht erst in Briesen anreisten und die Punkte eben am grünen Tisch mit einem wahrscheinlich besseren Torverhältnis verloren. Dies zählt allerdings nicht gerade zu einem sportlichen Verhalten. Auch unsere AK 35 konnte in diesem Jahr wieder den Pokal des Spreekreises gewinnen. Als Pokalverteidiger bezwang man, im Vorspiel unserer II. Mannschaft, den SV Tauche klar mit 8:1. So gab es an diesem besagten Samstag einen Doppelerfolg unseres Vereins. Nochmals viele Glückwünsche zu den gezeigten Leistungen!

Im Nachwuchsbereich gab es in der vergangenen Saison erstmals eine Spielgemeinschaft mit dem SV Rot-Weiß Petersdorf, wodurch vier Mannschaften am aktiven Spielbetrieb teilnahmen. Trotz dieser Gemeinschaft standen an den Spieltagen mehrmals nicht genügend Spieler zur Verfügung, wodurch man in Unterzahl antrat. Trotzdem zeigten dabei alle Teams gute bis durchschnittliche Leistungen, wobei hier nicht der Erfolg im Vordergrund steht! Ziel soll es sein, möglichst vielen Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten und in den Mannschaften ihre Teamfähigkeit zu schulen. Eine gute Fußballausbildung gehört natürlich auch dazu, denn jeder Spieler soll die Möglichkeit erhalten, im Männerbereich integriert zu werden. Hiermit sei in aller Öffentlichkeit den Trainern, Betreuern, Eltern und vielen Helfern für die geleistete Arbeit gedankt! In der kommenden Saison 2007/2008 wird es aus unerfindlichen Gründen keine Spielgemeinschaft mit dem SV Rot-Weiß Petersdorf geben. Gerade in Zeiten geburtenschwacher Jahrgänge und Schulschließungen ist eine Zusammenarbeit kleiner Vereine unumgänglich. Neben zahlreichen Hallenturnieren mit polnischen Gästen im Winter organisierte unser Verein am Pfingstwochenende zwei Veranstaltungen. Am Samstag fand ein Einladungsturnier statt, an dem auch unser polnischer Partnerverein Zjednoczeni Lubrza teilnahm. Als ungeschlagener Sieger, wie soll es anders sein, nahm unsere AK 35 den größten Pokal in Empfang. Zum Ende des Turniers zog ein schweres Gewitter auf. Die geplante Tanzveranstaltung fiel wortwörtlich ins Wasser, durch die Beschädigung eines gemieteten Festzeltes und der Vernichtung eines bereits angerichteten Wildschweins erlitt unser Verein finanziellen und materiellen Schaden. Am Pfingstsonntag fand dann das zur Tradition gewordene Straßenfußballturnier statt. Daran beteiligten sich wieder zahlreiche nichtaktive Fußballer aus der Umgebung, die einfach Lust auf das runde Leder hatten. Leider begann es auch an diesem Tag zu regnen, und so war der Tanzabend eher dürftig besucht. Hoffen wir auf besseres Wetter im nächsten Jahr!

Abschließend möchte sich der FV Blau-Weiß'90 Briesen (Mark) e.V. bei seinen treuen Anhängern, Gönnern, Spielern, Trainern, Betreuern, Stadionsprechern, dem Team vom Kiosk, Funktionären und allen anderen Helfern für die geleistete Zusammenarbeit bedanken. Besonderer Dank gilt den Firmen, Institutionen und Privatpersonen, die uns in der zurückliegenden Saison 2006/2007 sowohl finanziell als auch materiell unterstützt haben. Es ist uns ein Bedürfnis diese namentlich zu nennen:

- ASF Ford und Mazda GmbH Fürstenwalde (Spree)
- Ländliche Dienstleistungsgenossenschaft Agrodienst e.G. Briesen (Mark)
- Metrac Handelsgesellschaft mbH Berlin
- Victoria Versicherung Ralph Belling Fürstenwalde (Spree)
- Mineralölhandel Dirk Schulze Briesen (Mark)
- Vergölst Reifen- und Autoservice Fürstenwalde (Spree)
- H-L-R GmbH Erkner
- Fa. Burkhard Bremer Abriss- und Tiefbauarbeiten Briesen (Mark)
- Akustik und Innenausbau Tino Buggisch Briesen (Mark)
- Geike Baumanagement GmbH Fürstenwalde (Spree)
- SB Möbel Boss Handels GmbH & Co. KG Frankfurt (Oder)
- Sparkasse Oder-Spree
- E.ON edis AG Fürstenwalde
- Sport-Camp Ralf Tischler Fürstenwalde (Spree)
- Zahnarztpraxis Dr. Helge-Michael Jacob Jacobsdorf
- Fam. Jürgen Noske
- Fam. Siegmund Balzer
- Herrn Manfred Zalenga
- Herrn Karl-Heinz Labahn

Danke

Für die lieben Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem

80. Geburtstag

möchte ich mich bei meiner Familie, allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlich bedanken.

Ein großes Dankeschön meinen Kindern, Enkelkindern mit Partnern, ihren Helfern sowie dem Musikus für die kulturelle Umrahmung der Feier. Danke dem Bürgermeister, Herrn Dr. Gasche, dem Gemeindekirchenrat, dem Frauenchor, dem Frauenkreis und dem Ortsbeirat der Gemeinde Pillgram, dem Karnevalsverein Jacobsdorf, den ehemaligen Arbeitskolleginnen sowie dem Team der Gaststätte "Zum Erbkrug" Jacobsdorf unter Leitung der Fam. Klinke für die ausgezeichnete gastronomische Betreuung und den fleißigen Serviererinnen.

Hildegard Stebner

Pillgram, im Juni 2007

- Elektroinstallation Jörg Bredow Wilmersdorf
 Kiesewetter GmbH Containerdienst, Erd-
- arbeiten, Abriß Storkow Fernsehdienst Rasch und Siegert Fürsten-
- walde (Spree)
- Remineral Holzrecycling & Verwertungs GmbH Königs Wusterhausen
- Sulo Nord-Ost GmbH Alt Golm
- Backstage Theater- und Veranstaltungswerkstatt Jonscher GmbH & Co. KG Frankfurt (Oder)
- Firmengruppe Otto Rüdiger Schulze Löwenberger Land
- Baustoffaufbereitung Frankfurt (Oder) GmbH
- Becker & Armbrust GmbH Frankfurt (Oder)
- Müggelspreebau GmbH Spreeau
- Fürstenwalder Agrarprodukte GmbH
- Briesener Sanitär- und Heizungsbau GmbH
- Detektei und Sicherheitsdienst GbR P+P
- Fa. Burkhard Kalsow Briesen
- Marcel Jahnke Heizungs- und Sanitärinstallation Briesen
- Expert Versicherungsmakler Stenz & Werner GmbH Ffo.
- Gemeindevertretung Briesen (Mark)
- Amt Odervorland
- GVL Lietzen e.V.
- Landkreis Oder-Spree
- KSB Oder-Spree e.V.
- LSB Brandenburg e.V.

Wir wünschen Ihnen und euch eine schöne Ferienzeit und hoffen, bald möglichst viele Besucher auf dem Sportplatz in Briesen begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand

• Briesen (Mark)

FV Blau-Weiß'90 Briesen (Mark) e.V.

Unsere Männermannschaften befinden sich bereits in der aktiven Vorbe-

reitung auf die Saison 2007/2008. Es sei uns hier gestattet, die kommenden Spiele auf dem Sportplatz in Briesen zu veröffentlichen.

Mittwoch, 15.08.2007 um 19.00 Uhr Testspiel

FV Blau-Weiß'90 Briesen – FFC Viktoria'91 Frankfurt (Oder)

Samstag, 18.08.2007 um 15.00 Uhr Landespokal-Vorrunde

FV Blau-Weiß'90 Briesen II – SV Union Grün-Weiß Union Bestensee

Mittwoch, 22.0.2007 um 19.00 Uhr Testspiel

FV Blau-Weiß'90 Briesen – FSV Union Fürstenwalde (A-Junioren)

Das erste Punktspiel in Briesen findet am 25.08.2007 um 15.00 Uhr statt. Der FV Blau-Weiß'90 Briesen empfängt zum Saisonstart den BSC 1927 Blankenfelde.

Der Vorstand

• Briesen (Mark)

Das war ein Fest

Am 17. Juni 2007, um 14.00 Uhr war es endlich soweit – nach wochenlangen Vorbereitungen fand endlich unser Jubiläumskonzert anlässlich des 20jährigen Bestehens statt. Ein jeder war mehr oder weniger aufgeregt.

Diesmal klappte einfach alles – die Hohen und die Tiefen Töne, die alten und die neuen Lieder (besonders das uraufgeführte Brandenburglied - der Text wurde von Bärbel Kehm geschrieben und vertont hat es Herr Glöckner). Wir (auch unsere Solisten Ernst Kristen und Dagmar Kal-

sow) waren glücklich und erleichtert, als das Konzert vollbracht war.

Wir möchten die Gelegenheit nutzten uns zu bedanken. Zum einen bei den zahlreichen Besuchern von nah und fern, unser Wunsch nach vielen Besuchern war wahr geworden. Wir hoffen es hat Ihnen gefallen und Sie kommen auch zum nächsten Konzert.

Zum Gelingen des Konzertes haben die Instrumentalsolisten Johannes Wache (Horn) und Friederike Borngräber (Klarinette), sowie Stephan Hardt an der Orgel und am Keyboard, sowie als musikali-







sche Unterstützung im Chor beigetragen. Ein besonderer Dank gilt der Sparkasse Oder-Spree, welche 1500 Euro für Musikinstrumente und technische Ausrüstung stiftete, Herrn Landrat Manfred Zalenger – er gab 500 Euro -, der Gemeinde Briesen und dem Amt Odervorland für Fördermittel in Höhe von insgesamt 450 Euro, der Firma Noske & Wilke und der Sanitärund Heizungsfirma Taube, Frau Pape und den Eheleuten Franzek.

Auch möchten wir uns bei dem Chor aus Rauen und dem Kammerchor Fürstenwalde für die Glückwünsche und die positive Kritik bedanken. Ein weiterer Dank gilt der Bäckerei und Familie Jannusch, welche die sehr leckere Jubiläumstorte sponserte.

Ein weiterer großer Dank gilt Frau Edith Balzer. Sie kochte während wir noch sangen den Kaffee, schnitt die Kuchen und





Torten und half, wo Sie nur konnte – so konnten wir unser Konzert und das anschließende Fest noch mehr genießen.

Alles in allem war es ein gelungenes Fest. Vielen Dank an alle diejenigen, welche es zu dem gemacht haben.

Nicole Schmidt Pressereferentin Gemischter Chor Briesen e. V.

• Briesen (Mark)

Gemischter Chor Briesen Aus unserer Geschichte

Liebe Gäste! Liebe Leute von nah und aus der Feme!

Ich begrüße Euch alle, wir haben es gerne wenn wir mit Euch diesen Tag begehen, denn wir feiern unser 20-jähriges Bestehen.

Vor 20 Jahren, da fing alles an, da gab es einen Aufruf: Packt alle mit an die Losung hieß "Kultur aufs Land." In der Stadt, da war sie längst bekannt.

Also gründete man den Briesener Chor und holte einen guten Dirigenten hervor. Rudolf Tiersch, der mit vielen Mühen und Plagen, ja, das kann man wirklich sagen mit seinem "Duo" und anderen Dingen versuchte uns guten Gesang bei zubringen. Besonders bei der Aussprache haperte es viel, doch mit Geduld und Fingerspitzengefühl schafften wir es bald auf der Bühne zu singen.

Und wollte auch nicht gleich jedes Lied gut gelingen. Wir übten und lernten unter Rudolfs Regie, doch eines klappte leider nie, wir schafften es nicht in geordneten Reihen zur Bühne zu gehen und uns einzureihen.

Dann verließ uns Rudolf, er hatte andere Pflichten und wir mussten uns nach einem anderen Dirigenten richten. Roland Unger hieß dieser Mann und der packte die Sache ganz anders an.

Wir lernten viele Volkslieder bei ihm, doch haperte es sehr mit der Disziplin.

Dann wurde er krank und wir, wollten wir bestehen, mussten uns nach einem neuen Dirigenten umsehen.

Inzwischen war Familie Kreuzig nach Briesen gezogen Hans und Irmchen waren dem Chor sehr gewogen.

Und so erklärte sich Hans bald bereit unser Dirigent zu werden für einige Zeit. Es machte viel Spaß mit ihm zu proben er war sehr streng, tat nur selten loben. So schaffte er es, unser Niveau zu heben und wir konnten mit ihm seinen 80

So schaffte er es, unser Niveau zu neben und wir konnten mit ihm seinen 80. Geburtstag erleben.

Bei Auftritten ob nah oder fern hörte man unsere Lieder gern.

So eilten die Jahre schnell dahin und wir verloren manche Sängerin durch Krankheit und Tod - so ist das Leben, es kann nicht immer nur Freude geben.

Auch unser Hans spürte Krankheit und Alter sehr und eines Tages ging es dann nicht mehr.

Wir verabschiedeten ihn herzlich in Dankbarkeit war er doch lange immer für uns bereit.

Nun hieß es wieder, ein Dirigent muss her.

Wir suchten händeringend, es war sehr schwer, Doch sollte der Chor bestehen bleiben mussten wir einen guten Dirigenten auftreiben.

Also ließen wir mehrere kommen, um sie zu testen, denn eines war klar, wir wollten den Besten.

Heike Hardt erschien uns gerade recht. Wir beschnupperten uns gegenseitig, fanden uns nicht schlecht.

Sie ist jung und voller Energie, hat Power drauf, wir mögen sie.

Sie hat eine schöne Stimme und viel Elan und damit steckt sie uns alle an.

Unser Niveau hat sie noch höher gebracht. Ja, das muss man sagen, sie hat viel geschafft. Und wenn wir auch manchmal mit ihr streiten, egal aus welchem Grund, dann merken wir beizeiten, sie hat doch recht und wir lenken ein, so muss es in einer Gemeinschaft auch sein.

Am Anfang jeder Probe wird Sport gemacht dabei sind dann alle und oft wird gelacht. Und später beim Üben, wenn sie Beispiele angibt, wie fetter Schmelzkäse zu singen, den mancher so liebt, dann gibt es Gelächter und viel Spaß ist dabei auch das macht die Stimme so richtig frei.

Hebt sie beim Konzert ihre Hand zum Dirigieren, dann passen wir auf, wollen keine Geste verlieren, denn nur so und das wissen wir alle klappen unsere Auftritte in iedem Falle.

Darum, Heike, bleibe bei uns noch lange

Zeit, dann werden wir singen zu jedermanns Freud'.

Egal ob in Briesen oder in weiter Ferne, denn schließlich singen wir alle gerne. Jetzt endlich komme ich zum Schluss. Es ist gesagt, was gesagt werden muss. Wir wünschen uns alle weiterhin Freude am Gesang. Es soll weiter gehen, noch viele Jahre lang!

Brigitte Maas

• Briesen (Mark)

Chorkonzert

Der "Gemischte Chor Briesen" gab am 17.06.2007, anlässlich seines 20 jährigen Bestehens ein Konzert.

Sehr viele Musikfreunde kamen, um den Liedern des Chores zu lauschen.

Wir hörten schöne und vor allem auch bekannte Volkslieder wie z. B.

"Ännchen von Tharau…", "Zogen einst fünf wilde Schwäne …", " Mein Madel hat einen Rosenmund…".

Sie gingen uns lange durch den Sinn. Aber auch die Solostücke von Frau Dagmar Kalsow und Herrn Ernst Kristen begeisterten uns.

In der Einladung zum Jubiläumskonzert wurde auch eine Premiere angekündigt. Es konnte ja nur ein Lied sein.

Ja, es war ein Lied über unser Land Brandenburg. Den Text schrieb Frau Bärbel Kehm und die Musik ist von Herrn Gottfried Glöckner.

Die Strophen erzählen viel von dem wunderschönen Land, und der Refrain rundet diese Inhalte ab; denn es heißt darin: "Ich liebe die Bäume, die grünen Alleen,

den Raps auf den Feldern so gelb und so schön. Die Menschen so freundlich in unserem Land

bau'n Häuser und Gärten im märkischen Sand. Das ist Brandenburg mein Heimatland "

Das großartige Können der Chorleiterin und Dirigentin Frau Heike Hardt und aller Mitglieder des Chores, zeigten sie auch in der Darbietung des Musikstückes "Die Forelle" von Schubert.

Sieben verschiedenen Variationen konnten wir hören- ja erleben. Es war herrlich anzuhören.

Unser Bürgermeister Herr Gerd Schindler dankte dem Chor und überbrachte eine Geldspende der Gemeinde Briesen.

Den Blumenstrauß erhielt Frau Liselotte Throl von ihm. Er dankte ihr für ihren unermüdlichen Einsatz für den Chor in den letzten 20 Jahren. Unser Beifall bestätigte seine Dankesworte.

Danach übergab Frau Bohrer eine Spende der Sparkasse Oder-Spree. Die Freude war groß.

Dieses Geld wird der Chor für dringend benötigte neue Tontechnik verwenden.

Als Zugabe, zum Schluss des Konzertes, erklang dann das "Briesenlied".

Die meisten von uns haben dieses Lied sehr emotional erfasst.

Mit den Zeilen des Refrains:

"Briesen ist mein Zuhaus,

in Briesen kenn ich mich aus..."

in den Ohren, gingen wir nach Hause.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Mitgliedern des Chores, für das gehörte Konzert. Wir freuen uns schon auf weitere schöne Konzerte.

Im Namen der Gäste Christa Franzek

Gem. Jacobsdorf

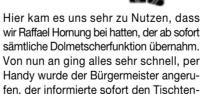
Aktuelles vom Tischtennisclub TTC Jacobsdorf e.V.

19.05.2007

Freundschaftsspiel KS "Unia" Lubiszyn-Tarnow gegen TTC Jacobsdorf e.V.

Froh gelaunt fuhren wir am Morgen mit dem Amtsbus nach Polen und schauten nicht schlecht, als bei der vereinbarten Sporthalle in Sciechow keiner war, der uns erwartete.

Tja irgendwas lief schief, das war uns klar. Nach 1/2 Stunde Wartezeit fuhren wir zurück nach Lubiszyn und wollten in der Amtsstube einen Zettel abgeben, damit ein neuer Termin vereinbart werden kann.



nis-Trainer. Hierbei stellte sich heraus, dass unser Antwortfax zur Terminbestätigung nicht angekommen

> Wie auch immer, der Trainer öffnete für uns die Sporthalle in Lubiszyn und hatte innerhalb kurzer Zeit seine Mannschaften

auch komplett. Von nun an rückte der Sport wieder in den Vordergrund. Auch wenn wir mehr Einspielzeit hatten als unsere Gastgeber, war der Gesamtsieg für unsere Gastgeber bei der Jugend- und bei der Erwachsenenmannschaft nie gefährdet.

Unsere Jugend verlor mit 2:16, war jedoch nicht gefrustet. Wir wussten ja, dass unsere polnischen Freunde 3-5 mal in der Woche trainierten und von dem Aspekt ging die Sache in Ordnung. Um so mehr freuten wir uns über die beiden Punkte von Paul Schwandt und Matthias Schubert. Die Erwachsenenmannschaft verlor mit

Die Erwachsenenmannschaft verlor mit 4:14. Unsere Punkte holten Daniela Heinrich (1) und Bernd Lange (3).

Nach den sportlichen Aktivitäten wurden wir zum Mittagessen eingeladen. Neben dem leiblichen Wohl ist es dann immer erfreulich, dass trotz der Sprachschwierigkeiten einige Gespräche geführt und Kontakte geknüpft werden.

Alles im Allen, wir waren froh, dass der Tag noch so erfolgreich verlief. Großen Anteil hieran hatte Raffael, der seine Dolmetscherfunktion hervorragend meisterte, aber auch unsere polnischen Gastgeber, die so kurzfristig und flexibel reagierten, damit die Freundschaftsspiele doch stattfinden konnten. Außerdem möchten wir uns beim Amt Odervorland für die Bereitstellung ihres Busses bedanken.

09.06.2007 Waldcamp Kersdorfer Schleuse

Auch dieses Jahr waren wir wieder am Samstag mit einem Tischtennistand vertreten, der auch gut angenommen wurde. Was bringen die nächsten Wochen? Die Spielsaison ist bekanntlich zu Ende. Wir haben noch ein Freundschaftsspiel gegen eine Vertretung aus Beeskow. Außerdem bereiten sich einige Sportsfreunde vom 31.8. bis 2.9. in einem Trainingslager in Leipzig auf die neue Spielsaison vor.

Bernd Lange Vorsitzender TTC Jacobsdorf e.V.

Strandfest ohne Regen und Prügelei

Das Strandfest in Berkenbrück war in diesem Jahr ohne die alljährliche Regenschauer und ohne besondere Vorkommnisse abgelaufen. Bei super Sonnenschein konnten sich die Gäste an der Spree gut unterhalten und bewirtet fühlen. Die Disco am Freitag war gut besucht und es herrschte eine tolle Stimmung. Bis, ja bis der DJ es schon gegen 01.30 Uhr vorzog die Veranstaltung zu beenden. Das war weder Interesse der Gäste noch des Veranstalters. Hieran werde ich im nächsten Jahr noch arbeiten. Am Samstag haben die älteren Fußballer die jungen Fußballer bezwungen, wenn auch nur sehr knapp. Die Kinder konnten sich so richtig



auf der Riesenhüpfburg austoben und hatten gut Unterhaltung mit der TOM-TOM-Show. Der Kindergarten Berkenbrück, die freiwillige Feuerwehr, der Anglerverein und der BUND haben für viel Spaß und Unterhaltung gesorgt. Hierfür ein ganz großes Dankeschön. Die Kutschfahrten mit Herrn Jotter unddie Fahrten mit dem Spreewaldkahn wurden von vielen genutzt. Auch hierfür vielen Dank. Die Jagdhornbläser der Gruppe Briesen, Alt Madlitz, Falkenberg und Berkenbrück hatten bei ihrem Auftritt ein sehr großes Publikum und erhielten einen großen Applaus. Ein großes Dankeschön. Die Frauensportgruppe aus Berkenbrück hat sich mit dem selbst gebackenen Kuchen wieder selbst übertroffen. Einfach spitze und ein größeres Dankeschön. Der Auftritt von Dagmar Frederic war der Höhepunkt im Nachmittagsprogramm. Die Stimmung war super und im Anschluss folgte noch eine Autogrammstunde. Am Abend spiele Centric eine gute Mucke und der Festplatz war gut gefüllt. Bei den Vorbereitungen wurde ich sehr unterstützt durch unseren Bürgermeistern Herrn Wolfgang Stephan, der leider nicht beim Strandfest dabei sein konnte. Ebenso hat mich Herr Bern Heinze beim Aufbau und Abbau sehr unterstützt. Vielen Dank dafür. Bei den Kassierern Herr Baumann, Frau Trautmann, Frau Vogel und der Familie Steinau möchte ich mich ebenfalls sehr bedanken, dass sie viel Sitzfleisch bewiesen haben. Vielen Dank für den großen Kühlwagen an Herrn Mario Rösicke. Ein Dankeschön geht an Marina und Dietmar Aurich und Bärbel für die einmalige Unterstützung beim Einlass. Grill und überhaupt. Vielen, vielen Dank. Für eine saubere Festwiese am nächsten Morgen haben Wolfgang Schütz, Bern Giersch, Martina Noske und Roberto Bornemeier gesorgt. Auch hierfür vielen, vielen Dank. Abschließend ein großes Dankeschön an meine Freunde und Familie für die große Unterstützung auf den Bierwagen, bei der Bar und beim sauber machen.

Mein Fazit, auch ohne Regenschauer und Prügelei ein rundum schönes Strandfest.

Mike Fischer, Strandidyll

Falkenberg

Ein gelungenes Fest

Der Regen konnte viele Besucher nicht abhalten, unser diesjähriges Dorfund Kinderfest zu besuchen.

Die musikalische Weltreise der Zwerge aus dem "Zwergenstübchen" kam bei den Besuchern sehr aut an. Von Europa nach Amerika auch in China waren wir zu Gast. Danach konnte der Clown Pipeline so manchen Unsinn mit unseren Kindern anstellen. Wer Lust hatte, konnte sich beim Kinderschminken vom Salon Jenny ein lustiges Gesicht malen lassen. Zum Abend kamen dann die Erwachsenen zur einer tollen Travestieshow und so mancher wusste nicht, ob sich hinter diesem Kostüm ein Mann oder eine Frau versteckte. Es war ein gelungenes Fest.

Familie Ohnesorge, Fleischerei Obenhaupt und das Team der Familie Buggisch versorgten alle mit Getränke und auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz.

Besonders bedanken möchten wir uns bei den Spendern:

PREWENA GmbH Fürstenwalde, Briesener Sanitär & Heizung GmbH, Trockenbau Jürgen Redlich, Albrecht von Alvensleben, Firma

Klaus Kuhn, Fliesenlegerbetrieb Torsten Henkel, Bauunternehmen GmbH Bernd Henze, Firma Peter Wach, Habbo Wilken KG, Firma Dieter Krap-



pe, Udo Rosenau, Blumenhaus Jutta aus Briesen, Siegried Hübner Nah und Gut Lebensmittel aus Briesen, Floristik-Atelier Antje Knappe aus Frankfurt (Oder). Ebenfalls vielen Dank den fleißigen Kuchenbäckern und all denen die ihre Hilfe zum gelingen unseres Dorffestes zur Verfügung gestellt haben.

Was ist eine Immobilie wert?

Von Walter Müntzenberg (Teil 3)

Nachdem ich im letzten Beitrag auf die Auswirkungen des Marktes bei der Ermittlung des Verkehrswertes eines Grundstückes eingegangen bin, geht es nun mehr um die Wertschätzung von Grund und Boden. Der potenzielle Kaufinteressent eines Grundstückes kann sich beim Gutachterausschuss für Grundstückswerte über den aktuellen Bodenrichtwert oder auch über Kaufpreise von möglichen Vergleichsgrundstücken in diesem Bereich erkundigen und weiterhin führen viele Immobilienmakler aussagekräftige und zeitnahe Dateien über die Entwicklung des Grundstücksmarktes. Eine genaue Klassifizierung der erhaltenen Auskünfte nach Lage, Größe, Straßenfront, Tiefe der Bebauung, Differenzierung nach Vorder- und Hinterland, Erschließungszustand, Zuschnitt, Bodenbeschaffenheit, mögliche Kontaminierung, nachbarliche Grenzbebauung, Art der bestehenden oder geplanten Bauten in der Nachbarschaft, vorhandene Leitungsrechte, Art und Maß der baulichen Nutzung, um nur einige wichtige Details zu nennen, sind unbedingt im Vergleich zum Kaufobjekt abzuprüfen. Eine Ortsbesichtigung, die Einsicht ins aktuelle Grundbuch und die Auskunft beim Bauamt über die Bebaubarkeit des Kaufobjektes ist daher geboten, um spätere Überraschungen zu vermeiden. Zur besseren Verdeutlichung zwei Beispiele aus der Praxis. In ländlichen Gemeinden gibt es häufig Grundstücke mit übergroßen Tiefen, wobei der hintere Teil früher landwirtschaftlich genutzt wurde und vielfach an einen Landwirtschaftsweg grenzt. Eine Differenzierung nach



Tunnelstraße 6, Sitz von W. Müntzenberg und der Kanzleisitz von Rechtsanwältin Rechtsanspruch dar. Ein C. Stahlberg

Vorder- und Hinterland ist daher erforderlich. Den hinteren Teil dann jedoch als Bauerwartungsland zu deklarieren und mit pauschal 20-30 v.H. des Baulandpreises zu berechnen ist nicht nachvollziehbar, äußerst spekulativ und stellt für den Eigentümer keinen

anderes Grundstück ist mit einem Abrissge-

bäude (Restruinen, Schuppen o.ä.) bebaut. Die Freilegungskosten (Abrisskosten) sind im Allgemeinen unter Berücksichtigung möglicher Verkaufserlöse von Baumaterialien (Schotter) beim Kaufpreis des Grund und Bodens zu berücksichtigen, d.h. Bodenwert minus Freilegungskosten zuzüglich möglicher Verkaufserlös und abschließende Marktanpassung ergibt den Verkehrswert. Diese Vorgehensweise könnte aber auch zu einem negativen Wert führen und ist daher immer im Einzelfalle ab zu prüfen. Walter Müntzenberg ist Immobilienmakler und zertifizierter Sachverständiger für die Bewertung von unbebauten und bebauten Grundstücken.

Walter Müntzenberg

Immobilien / Hausverwaltung / Grundstücksgutachten



Wir suchen ständig für unsere Kunden Häuser und unbebaute Grundstücke. Kompetente, fachgerechte und kostenfreie Beratung sowie Wertschätzung des Verkaufsobjektes für den Verkäufer.

BIBLIOPHILES & MODERNES ANTIQUARIAT

Ständiger Ankauf u. Verkauf von Büchern, Landkarten u.a. nach vorheriger Absprache.

15232 Frankfurt (O), Tunnelstraße 6 Tel.: (03 35) 5 00 61 14, Funk: 01 74 / 6 27 50 26

Rückblick

Eisenbahnsenioren kommen gern in das Odervorland

Seit nun mehr über fünf Jahren ist mit bestimmter Regelmäßigkeit der Seniorenkreis der Gruppe Eisenbahner Fürstenwalde und Umgebung im Amt Odervorland unterwegs. Natur, Baudenkmale und andere Sehenswürdigkeiten in wechselvoller Landschaft werden aufgesucht, ihre Geschichte und Geschichten ergründet und weitererzählt.

Da kann es schon geschehen, dass die Hobbyjäger unter ihnen, am Hirschdenkmal intensiv darüber diskutieren, wie und unter welchen Umständen der berühmte 66-Ender durch den Kurfürst Friedrich III. mit eigener Hand gestreckt wurde.

Die anderen Zuhörer haben dabei ihr Vergnügen und erweitern so nebenbei ihre Geschichtskenntnisse.

Immer wieder sind die ehemaligen Eisenbahner beeindruckt, von den Möglichkeiten der Entspannung und auch den geschichtsträchtigen Orten, die hier anzutreffen sind. Wer mit offenen Augen durch unsere Landschaft wandert oder fährt und den Sinn für das Schöne und Gute nicht außer acht lässt, dabei sich den kritischen Blick nicht verbaut, kann am Ende nur sagen, dass es sich Johnt.

Bedenkt man, dass die Deutsche Reichsbahn zu ihrer Zeit zu den Hauptverkehrsträgern schlechthin zählte und ihre Mitarbeiter unter manch widrigen Bedingungen stets bemüht waren, Reisende und Güter sicher und pünktlich zu befördern, sei ihnen der wohlverdiente Ruhestand gegönnt.

Die ehemaligen Bezwinger der "Dampf-, Diesel- und Elektrorösser" steigen jetzt um auf bewährte Beförderungsarten zu Roß, zu Wasser, per pedes oder Fahrrad. Für die Wünsche der bis zu 40 Teilnehmer stehen zu jeder Zeit der Reiterhof R. Jurgeleit und sein Team, die



Kremserfahrt nach Alt Madlitz "Reiterhof Briesen"

Bootstouristik J. Hinze ,die Be Tours GmbH Berlin, die Gasthäuser "Am Rehhagen" (mit Backofen 1!) — "Forsthaus an der Spree" — "Strandidyll. und "Bürgerhaus" in Berkenbrück - " Madlitzer Mühle" und viele andere Einrichtungen stets hilfreich zu Verfügung. Dafür an dieser Stelle einen herzlichen Dank!

Durch deren Zutun und gute Bewirtung wird jedes Unternehmen der Senioren ein Erlebnis. Jährlich erfolgt im Monat Mai ein solcher Ausflug. Die Teilnehmer kommen aus den Bereichen Erkner — Fürstenwalde — Frankfurt(Oder). Auch Senioren der Bahnhöfe Berkenbrück, Briesen, Jacobsdorf und Pillgram sind mit von der Partie.

In den Gesprächen auf den Kutschen, den Kähnen, im Gasthaus bilden die gewonnenen Eindrücke u.a. die Grundlage.

Wenn man jetzt z.B. die Flutbrücke passiert, braucht es immer noch große Anstrengungen, sich vorzustellen, dass ja schon Hunderte von Jahren vor der ersten Dampflok die Gegend um den Kersdorfer See (Ablage) bereits ein wichtiger Umschlagsort von Waren aller Art war. Die zunehmende Industrialisierung in Deutschland machte auch den weiteren Ausbau der Verkehrswege z.B. von Hamburg — Berlin — Frankfurt (Oder) bis nach Breslau immer mehr erforderlich. Im Amt Odervorland sind die Verkehrswege zu Wasser, der Autobahn und der Eisenbahn in wechselvoller Landschaft dicht nebeneinander.

Jede gelungene Fahrt zu den Ausflugszielen trägt offensichtlich auch dazu bei, unser Amt touristisch noch stärker bekannt zu machen und das Interesse an der Teilnahme anderer Veranstaltungen zu wecken.

Bei den Eisenbahnsenioren war jedenfalls u.a. oft zu hören: "Hier fahren wir noch einmal mit den Kindern her, hier war ich schon oder von Fürstenwalde kommst du gut mit dem Fahrrad her.

Bedauerlich ist die negative gastronomische Entwicklung in Briesen, als Amtssitz, zu sehen. Von 40 wohlgelaunten Ausflüglern, welche sich im Zentrum der Amtsgemeinde aufhalten ,in der Kaufhalle noch kleine Besorgungen machen oder nur auf die Weiterfahrt mit der Eisenbahn warten machen dann einige schmerzliche Erfahrungen bei der Erfüllung "dringender Notwendigkeiten" u ä m.

Und dennoch, die nächste Fahrt ins Amt Odervorland ist sicher! Darauf lassen wir die Eisenbahn — Chöre singen! W.N.



Parkführung im ältester engl. Landschaftspark Brandenburgs in Alt Madlitz. "Schloßgut Alt Madlitz"



Kremserfahrt zur Kersdorfer Schleuse, Besichtigung des Hirschdenkmals



Kahnfahrt auf der Spree "Bootstouristik Hinze"



Brot & Kuchen aus dem Holzbackofen der Gaststätte "Am Rehhagen" an der Kersdorfer Schleu-

Eisenbahn - Chöre

Chor der Lokomotivführer Wir rollen und gleiten Auf eiserner Spur Nach Fernen und Weiten, Durch Haide und Flur. Wir fliegen und reiten Aufschnaubendem Roß, Wir führen und leiten Den eisernen Troß. Wir kennen nicht Wogen, Nicht Felsen und Riff Wir kommen gezogen Beim schrillen Gepfiff Hui iii

Chor der Passagiere
Sonst sind wir geholpert
Im Karren, der träg
Und elend gestolpert
Auf steinigem Weg
Jetzt ist es behender,
Mit Saus und Gebraus,
Hinein in die Länder
Und wiederhinaus!
Jetzt rollt es und stampft es
Auf Schienen sofort,
Jetzt tobt es und dampft es
Von Orte zu Ort!
Ha, ha, ha,

Chor der Condukteure
Stets sind wir gebunden
Ans Stundengeschlag,
Stets sind wir geschunden
Bei Tag und bei Nacht;
Die Wagen durchblickend
Im schleichenden Jahr,
Abfordernd, bezwickend
Billetten der Schaar.
Wir springen und eilen,
Sind nimmermehr faul,
Und führen zuweilen
Einprotziges Maul.
Da, da, da, da,

(Aus den ., Fliegenden Blättern" 1863)

Chor der Bremser
Wir blicken wie Meister
Von oben herab,
Wie selige Geister
Aufs irdische Grab.
Wir thronen wie Kön`ge
Hoch oben im Zug
Und sind wir nur Wen 'ge,
Wir hemmen den Flug;
Wir haben das Weilen,
Das Weiter und Halt,
Das Schlendern und Eilen
In uns;rer Gewalt
Brrrrr

Wirschaft

Sanierung Ärztehaus, egal zu welchem Preis?

• Briesen Am vergangenen Donnerstag, den 28. Juni 2007, fand eine außerordentliche, nichtöffentliche Sitzung der Briesener Gemeindevertretung statt. Als einziger Tagesordnungspunkt stand die Sanierung des Ärztehauses zur Beschlussfassung. Obwohl alle Gemeindevertreter fraktionsübergreifend, die notwendige Sanierung befürworten, kam es im Vorfeld zu mehreren Auseinandersetzungen, zwischen den Abgeordneten der Bauernfraktion (9 stimmberechtigte Abgeordnete) und der CDU -Fraktion (4 stimmberechtigte Abgeordnete). So gehen die Meinungen besonders bei den Ansichten zur Kostendarstellung und Refinanzierung dieser wichtigen Investition auseinander. Die Fraktion der Bauern unterstützt geschlossen die Meinung des Bürgermeisters, dass sämtliche notwendigen Schritte einzuleiten sind, um schnellstmöglich mit der Sanierung zu beginnen, da es laut Aussage des Bürgermeisters, Nachbargemeinden gibt, die den Ärzten kostenlos Mieträume zur Verfügung stellen. Diese Argumentation geht sogar soweit, dass von den Gemeindevertretern verlangt wird, sämtlichen Vorgaben der Verwaltung zu folgen, ohne dass den Abgeordneten, eine Kostenaufstellung vorgelegt wird. Auf die unzähligen Nachfragen der Abgeordneten der CDU Fraktion, erhielt man von der Verwaltung und vom Bürgermeister immer dieselbe Antwort, dass in den Haushalt 500.000,- Ä für diese Maßnahme eingestellt sind und weitere detailliertere Aussagen zu den Kosten, wären zum momentanen Planungsstand nicht möglich.

Dieses Szenario fand seinen Höhepunkt in der Sitzung vom 28. Juni, als den Abgeordneten wieder keinerlei Zahlenmaterial vorgelegt wurde, obwohl der Umstand, der nichtöffentlichen Sitzung, dieses im Vorfeld vermuten ließ. Nachdem die CDU Abgeordneten diese Tatsache mehrfach rügten und äußerten, dass dies ein unhaltbarer Zustand wäre, der jegliches Abstimmungsverhalten unvertretbar macht, rechtfertigte der Bürgermeister dieses Handeln, mit der Aussage, dass es jedem Abgeordneten freistünde, sich in der Verwaltung nach konkreteren Informationen zu erkundigen. Es sei an dieser Stelle nochmals daran erinnert, dass es um eine Investition von 500.000,- Ä geht und es ist aus Sicht der CDU Fraktion. nicht nachvollziehbar, wie die Mitglieder der Bauernfraktion angesichts solcher Umstände Entscheidungen treffen können, zu mal keine preiswerteren Varianten zur Abstimmung vorgelegt wurden. Aus dieser unterschiedlichen Haltung beider Fraktionen, ergibt sich der zweite Streitpunkt und zwar nach der Frage der Refinanzierung dieser Investition.

Der Bürgermeister vertritt die Auffassung, dass die Frage der Refinanzierung in diesem Zusammenhang zweitrangig ist, da im Interesse des Allgemeinwohls der Bevölkerung, alles daran zusetzen ist, die Mieter des Ärztehauses an ihrem Standort zu halten, um so die medizinische Versorgung der Einwohner zu sichern und Forderungen wie neue Mietpreisvereinbarungen oder langfristige Mietverhältnisse, wären da nur störend.

Die Abgeordneten der CDU-Fraktion verfolgen ebenfalls das Ziel, die medizinische Versorgung im Ort sicher zustellen und die Bedingungen für die Mieter des Ärztehauses grundsätzlich zu verbessern, deshalb stimmten die Abgeordneten einstimmig für die Sanierung des Ärztehauses.

Aber angesichts des derzeitigen Schuldenstandes der Gemeinde Briesen, von ca. 4,2 Millionen Euro ist einfach kein Spielraum für Geschenke da, auch nicht für Dienstleistungen im Gesundheitswesen und jeder Euro der bei der Sanierung des Ärztehauses eingespart werden könnte, wäre sicher an anderer Stelle sehr willkommen.

Auch stellt sich für die Abgeordneten der CDU-Fraktion die Frage, warum für diese Baumaßnahme keine Fördermittel oder sonstige Zuschüsse beantragt wurden. Auf Grund dieser finanziellen Lage der Gemeinde, vertreten die Abgeordneten der CDU-Fraktion die Meinung, dass vor dem Beginn der Sanierung des Ärztehauses mit den Mietern hinsichtlich der Modernisierungsumlage und der Mietbindung gesprochen werden muss, denn nur im Vorfeld hat man noch die Mög-

lichkeiten sich zu verständigen. Auf Grund fehlender Sanierungskosten, ist es der Verwaltung aber nicht möglich eine Mietpreiserhöhung aus der Modernisierungsumlage für die jeweiligen Mieter zu errechnen.

Der Vorwurf dass die Abgeordneten der CDU-Fraktion sich gegen die geplante Baumaßnahme verweigern bzw. diese behindern, lenkt nur von der tatsächlichen, undurchsichtigen Darlegung des Bürgermeisters ab. Als gewählte Abgeordnete entscheiden wir stellvertretend für die Bevölkerung von Briesen. Wir haben die Pflicht und die Verantwortung zum Wohle aller Briesener zu entscheiden, was mitunter eine mittel- bzw. langfristige Sichtweise erfordert.

Deshalb sind vor der Sanierung die Kosten eindeutig zu benennen, die Modernisierungsumlage zu definieren und Gespräche mit den Mietern zu führen, auch hinsichtlich der Nutzungskonzepte, um so eine langfristige Vermietung zu gewährleisten und die derzeitigen unhaltbaren Zustände bei der Patientenversorgung (Gemeinschaftspraxis der Allgemeinmedizin) abzustellen.

Nur diese Herangehensweise schafft eine solide und vernünftige Basis solcher Investitionen, um somit den Ärztestandort in Briesen zu sichern und zu festigen.

Abschließend steht noch die Frage aus der Überschrift zur Beantwortung und diese wird von den Abgeordneten der CDU Fraktion mit einem ganz klaren "Nein" beantwortet, denn so wichtig und notwendig die Sanierung des Ärztehauses auch ist, sollte es die Pflicht eines jeden Volksvertreters sein, die Verwendung von Steuermittel kontrolliert und bewusst einzusetzen.

Die Gemeindevertreter der CDU Fraktion



Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

Ihr Fachhändler für gemütliche Wärme liefert

1 a Import-Brikett (gesiebte Qualität zum Minipreis) Rekord-Brikett (die Besten aus der Lausitz) Steinkohle 40/80mm (Top Qualität zum Dazuheizen) (jede Lieferung mit Wiegeschein) ab 115,- €/t ab 180,- €/t ab 169,- €/t

Top Brenn- u. Kaminholz 2,60 € (20 kg) - Grillkohle (3/10 kg) ab 1,99 €
Unser KOHLETELEFON (03 35) 4 00 56 20

Kohlenkauf immer beim Fachhändler denn hier stimmen Beratung, Qualität und Liefergewicht! Öffnungszeiten Mo-Fr 8.00 - 17.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Gundlach Container Service



- Kostenlose Schrottabholung!!!
- Kostenlose Annahme von: Waschmaschinen, Gas + Elektroherde, Pkw + LKW-Starterbatterien

Annahmeort: Frankfurter Str. 63 · 15518 Briesen · Tel.: (03 36 07) 54 75 · Funktel.: (01 71) 9 93 53 69

Alt Madlitz

Schlossbesichtigung

Monatlich treffen wir, die "Freunde der Ortschronik Briesen" uns, um z.B. Material zu sichten und zu bearbeiten. Am 6. Juli gab es für uns eine besondere Veranstaltung. Frau Ursula Pape organisierte für unsere Gruppe eine Führung durch das Schloss von Alt Madlitz. Nach einer Radtour traf sich unsere Gruppe im Madlitzer Parkcafé. Dort war eine gemütliche Kaffeetafel für uns organisiert. Wer Lust hatte, konnte sich die Pensionszimmer ansehen oder in der kleinen Brandenburger Handbibliothek stöbern.

Anschließend wurden wir von Frau Bösel abgeholt und zum Schloss geführt. Auf dem Weg dorthin besichtigten wir den alten Pferdestall, der renoviert aber nicht verändert wurde. Im Schloss berichtete Frau Bösel aus der wechselvollen Geschichte des Geschlechts der Finck von Finckensteins und die über 200 jährige Verbindung zu Madlitz. Dann durften wir die Räume besichtigen. Einige von uns kannten das Schloss noch aus der Zeit, als es als Kindergarten genutzt wurde. Wie hatte sich alles verändert. Die Räume und das Treppenhaus erstrahlen im hellen Glanz. Bei der Renovierung hat man so viel wie möglich alte Substanz gerettet. Beim entfernen der Ölanstriche von den Türen kamen schöne Naturholzmaserungen zum











Vorschein. Die Küche erhielt z.B. die sorgfältig ausgebauten Bodenfliesen des Eingangsbereiches. Die Stuckarbeiten an den Decken und Wänden waren erhalten geblieben und erstrahlen nun wieder im frischen Weiß. Die Räume haben durch stilvolle, alte Möbel ihren alten Charakter erhalten. In einem Raum beeindruckt besonders ein alter Kamin.

Wir möchten Frau Bösel recht herzlich für diesen informativen Nachmittag danken.

W. Franzek (Freundeskreis Ortschronik)

... mal wieder nach Berlin

Die Companhia de Danca Deborah Colker die Tanzsensation aus Brasilien im Admiralspalast

Deborah Colker ist eine außergewöhnliche Persönlichkeit. Die brasilianische Künstlerin hat ihre Kariere als Pianistin begonnen, war Profi-Volleyballerin, studierte 6 Jahre Psychologie. Und hat mit 17 in einem Alter den Tanz für sich entdeckt, in dem es fast zu spät scheint, dem Körper die strengen Regeln einer professionellen, bühnenreifen Beherrschung noch aufzwingen zu können.

Wie im Leben, ist Deborah Colker auch auf der Bühne eine Grenzgängerin. Sie agiert im Schauspieltheater als Bewegungsregisseurin, choreographiert Videoclips für Popstars und gestaltet Auftritte von Samba-Schulen für den berühmten Karneval von Rio.

Vor 15 Jahren gründete Deborah Colker die Companhia de Danca und erregt mit ihren Inszenierungen weltweit Aufsehen, wohl nicht zuletzt ob der Furchtlosigkeit, mit der sie die klassisch-akademischen Strukturen durchbricht und die Szenerie mit Elementen anreichert, die man so im Tanztheater zuvor weder gesehen noch überhaupt vermuten würde.

"ROTA" heißt die Show, mit der die Tanz-Compagnie aus Rio de Janeiro vom 03. bis 12. August 2007 zu einem Gastspiel im Berliner Admiralspalast anreist.

"ROTA" - die bloße Übersetzung mit "Routen", also Linien, Wege, Kreise, besagt nichts.

Oder alles, lässt man die seit Kindertagen angestauten Träume zu, glaubt für ein, zwei Stunden an die Illusion denn mit dem bloßen Verstand lässt sich das Feuerwerk an Einfallsreichtum und Körperbeherrschung nicht fassen - und ergibt sich diesem Spek-



takel voller Poesie, das dem Zuschauer keine Zeit lässt für jedwedes Analysieren, was eigentlich er da gerade bestaunt.

Zeitgenössischer Tanz oder Ballett, zirzensische Artistik oder sportliche Höchstleistungen - zu einem musikalischen Potpourri von Mozart bis Miles Davis schöpfen die Akteure den Raums in all seinen Dimensionen aus, schweben, fliegen, schaukeln und tanzen in halsbrecherischen Positionen. Und der Beobachter, der sich mit der Kinetik im Physikunterricht möglicherweise schwer getan hat, bekommt eine gute Chance, dem Geheimnis der Bewegungsenergie begrifflich-bildlich habhaft zu werden.

Lilian Teuschler

Aufführungen im Admiralspalast in Berlin (gegenüber Bahnhof Friedrichstraße) vom 03. bis 12. August 2007, jeweils 19:30 Uhr (montags spielfrei)

Tickets unter 030 479 974 99 oder 0180 5152530

Wissenswertes

Das Autohaus Peter Böhmer (in Eisenhüttenstadt) stellt sich vor

Das Autohaus Peter Böhmer gehört seit 1992 zu einer der bekanntesten Adressen in Eisenhüttenstadt, wenn es rund um das Automobil geht. Ansässig in der Oderlandstraße (ehemalige Zementstraße) nicht weit vom Eisenhüttenstädter Bahnhof entfernt, ist das freundliche Team um Geschäftsinhaber Peter Böhmer täglich der Anlaufpunkt für alle Autofahrer oder die, die es noch werden wollen.

Mit dem Vertrieb der Automobilmarken Chevrolet, Citroén und Daihatsu setzt das Autohaus Peter Böhmer ganz klar auf die heutigen Kundenwünsche Deutscher Autofahrer. So bietet die Marke Chevrolet eine breit gefächerte Modellvielfalt mit einem erstaunlichem Preis-Leistungs-Verhältnis sowie die zukunfts- und umweltorientierte Autogas-Technik, denn Chevrolet bietet als einzige Automobilmarke in Deutschland für die gesamte Modellpalette den bivalenten Autogasantrieb an. Dabei kann der Fahrer entscheiden, ob dieser im Benzin- oder dem preisgünstigeren Autogasbetrieb fahren möchte. Und sollte der Autogastank mal leer sein, so fährt er eben mit Benzin weiter. Dabei spart der Chevrolet-Fahrer bares Geld, denn der Liter Autogas kostet im Schnitt nur circa 0,65 Cent und zahlt somit nur etwa die Hälfte der derzeitigen Benzinpreise.

Mit dem japanischen Kleinwagenspezialisten Daihatsu, dessen aktuelle Modellpalette so attraktiv wie nie zuvor ist, trifft das Autohaus Peter Böhmer den Nerv der Zeit. Denn Daihatsu sorgt für frischen Wind auf dem deutschen Markt und trägt mit der CO₂-ärmsten Fahrzeugflotte aller Autoimporteure 2006 in Deutschland zum Abbau der CO₂-Emmisionen und der Schonung der Umwelt kräftig bei. Daihatsu, übrigens die älteste Automobilmarke Japan's, feiert dieses Jahr sein 100 jähriges Bestehen und überrascht derzeit vielen Aktionsmodellen und -angeboten.

Die französische Marke mit dem Doppelwinkel (Citroén) glänzt ebenfalls mit einer der vielfältigsten Modellpaletten auf dem deutschen Automobilmarkt. Ganz nach dem Motto: "Nichts begeistert Sie wie ein Citroén". Zusätzlich verfügt das Autohaus Peter Böhmer über eine große Auswahl an Jahres-, Jung-, Dienst- und Gebrauchtwagen, von groß bis klein, von lang bis kurz. Man sieht also, kein Weg führt am Autohaus Peter Böhmer vorbei, wenn man auf der Suche nach einem Neuwagen oder Qualitätsgebrauchtwagen ist

Die Kunden schätzen insbesondere auch den umfangreichen Werkstattservice, der vor keinem Problem haltmacht. Modernste Ausstattung und regelmäßige Schulungen garantieren Qualitätsarbeit. Ein Beweis dafür war der Sieg beim deutschlandweiten Chevrolet-Technikerwettbewerb. Auf beeindruckende Weise holte das Team die Trophäe. Qualität und bester Service wird im Autohaus Peter Böhmer eben Groß geschrieben. Man zieht an einem Strang. Und das auch weiter so!



• Biegen

Und schon wieder ist ein Jahr vorbei...

Alle freuen sich auf's **Dorffest in Biegen am 18.08.2007 ab 14.00 Uhr** mit lecker Kuchen, Wurst und Getränken, Flötenspielern aus Bolivien, dem lustigen "Didi" aus dem Sachsenland. Der Dorfclub Biegen sorgt wieder für die Unterhaltung für Klein und Groß bis tief in die Nacht.

Der Dorfclub

Dorfverein "Alte Schule" e.V. Sieversdorf

Projekt: "Sieversdorfer Rockband"

In Sieversdorf schlummern sicher versteckte Talente.

Warum sollen eine Bassgitarristin, ein Keyboarder, zwei Gitarristen und ein potentieller Hobbyschlagzeuger einsam vor sich hinspielen und von einer Band träumen oder ein sangesfreudi-

ger junger Sieversdorfer allein seine Lieblingshits unter der Dusche singen? Deshalb haben wir ein Projekt mit anderen Jugendlichen unseres Dorfes vor, das uns sehr am Herzen liegt. Wir planen in den Ferien eine Rockproiektwoche. Diese Woche soll auch zeigen, wie kreativ wir miteinander sind und wie weit die Motivation zu einer Band reicht. Wir haben uns 2 Rockmusiker aus Dresden eingeladen, die uns die nötigen Grundlagen vermitteln. Über 6 Tage wird täglich 7 Stunden intensiv geprobt werden, um die elementaren Techniken der Rockmusik zu lernen und im Schlagzeug-, Gitarren-Bass- und Gesangsunterricht zu vervollständigen.

Der Dorfverein Sieversdorf und der Bürgermeister unterstützen uns und übernehmen die Schirmherrschaft für unser Vorhaben, Frau Scheffler kümmert sich mit uns um die Koordination und Organisation. Wir sind noch auf Sponsorensuche, denn das Honorar für die Dozenten, Instrumentenleihe, Unterbringung und Verpflegung müssen aufgebracht werden. Wir möchten niemanden, der gern mitmachen möchte, ausschließen und unser Projekt unbedingt verwirklichen. So haben schon die Sieversdorfer Fir-

men Formziegel Golem, Tierarztpraxis und Katzenhaus Bredow, Orgelwerkstatt Scheffler, Putenzucht Geselle, der rbb und Herr Schütte sowie Herr Weber und die Gemeinde, vertreten durch Herrn Hartmann, Geld- und Sachspenden zugesagt. Das macht Mut und wir sind sehr dankbar.

Noch ist nicht alles Geld zusammen und wir freuen uns über jede weitere, auch kleine Spende, auf das Konto des

Dorfvereins "Alte Schule Sieversdorf"

Kto: 3000005799 BLZ: 1705 5050

Sparkasse Oder - Spree

Stichwort "Rockprojekt Sieversdorf"

In einem kleinen Abschlusskonzert am 22.8. um 20.00 Uhr auf dem Hof der "Alten Schule" werden wir dann das Erarbeitete vorstellen.

Alle Sponsoren sind selbstverständlich eingeladen und wir hoffen, dass sich viele Fans aus der Umgebung einfinden. Wir wünschen uns und Ihnen eine Menge Spaß dabei.

Romano, Erik, Anne, Steven, Konrad und Jasmin

Rendrick, Spree, 27. Innt. 19(Orig. Ben.) Am Sonntag, ben 24. Junt font bier auf ber fog Sandjunt bet eifte Gottesbient für die Kunnlarbeiber, welche in der Barracke wohnen, fran. Früh 8 Uhr erschien, wolche in der Barracke wohnen, fran. Früh 8 Uhr erschien zu diesem Zwede Hen Prediger Freisenreich aus Indebedorf und Derr Sehrer Gotthard aus Kentends, letzterer mit den Schulffindern. Auch dem Llebe: "Bas Sott thut, das ift wohlgeihan", und der Littigte hielt Herr Basto Freidenneitst eine ergreifende Predigt Der Derr ichaberte, da der Gottesbienst zugleich Aranenfeier zur Se. Majestät den verstorbenen Kassen ung, das Leiber desselleben so rührend, daß wohl tanm ein Ange thrünkenles blieb. Dem Tert hatte der Herr Parrer aus Jacobi genom men und sührte darts aus, daß das Erab in der Freibenstliche zu Forsbaum für den verstorbenen Kasser ein Or des Friedens, für das Anderland eine Auslie den Sogen und für sehn eine Auslie des Sogen und für geben eine Duelle des Arostes sei. Denn ma in Erwähung zieht, das mar menig über 100 Arbeiter au der Strecke an dieser Stelle wohnen, so war der Gottesbien recht befriedigend besucht, Kon den Arbeitern sind viele Polen anteresend.

Freundeskreis Briesener Ortschronik

Am 05. August führen wir eine Bootstour auf dem Oder-Spree-Kanal nach Neubrück durch.

Aus diesem Anlass möchte ich heute über einige Dinge informieren, die mit dem Bau und der Inbetriebnahme des Kanals zusammenhängen.

Neben den Zeitungsartikeln aus dieser Zeit vorab einige interessante Daten:

1888: Bauern bauen Holzbrücke über das Kanalbett, um zu ihren Wiesen zu kommen

01.07.1888: ein "Baurestaurant" wird eröffnet

1890: öffentliche Einweihung des Kanals, obwohl er noch nicht fertiggestellt war

1893: Eröffnung der Gaststätte "Zur Kanone" und Beginn des Ausflugsverkehrs mit dem Dampfer zur Kersdorfer Schleuse

1894: Schulneubau an der Kersdorfer Schleuse für immerhin 50 Schüler! (langes Gebäude vor der Schleuse)

Weitere Informationen werden dann während der Bootsfahrt gegeben bzw. können interessierte Bürger in der Heimatstube im Gemeinde- und Vereinshaus, Karl-Marx-Str. 3, erhalten.

Sprechzeiten (Di. + Do. 16 - 18 Uhr) oder nach Anmeldung (033607-59819)

Wir suchen auch weiterhin historische Fotos, Dokumente oder andere Dinge, die über das Leben der Menschen in Briesen und die Entwicklung der Gemeinde Auskunft geben.

M. Alter

sain isss. Die Maße für die Fritzeuge, welche nach Fertigftellung bes Ober-Spree-Kanals auf demfelben zugelaffen sein werden, find jeitens des Minifters der öffentligen Arbeiten nenerdings auf höchstens 8 Meter Breite und 55 Meter Länge sestgegenkommen des Minifters gegenüber den Schifffahrte-Interessen. Bislang waren die Höchstage nur mit 7 Meter Breite und 52,5 Meter Länge in Aussicht genommen, und auch dies hatten die Schiffsahrt treibenden Areise schon als bedeutungsbollen Fortigeint gegen den bestehenden Zustand angenehm empfunden, obicon Kähne dieser lesterwähnten Maße nicht eigentlich als 8000-Centner-Kähne zu bezeichnen wären.

Bertehr auf bem Ober. Spre. re 1893. Tropbem bas Jahr 1850 im Jahre 1893, außerorbentliche Durre zeigte, fobaß auf unferen beutichen Fluffen, alfo auch ber Ober, bie Schifffahrt faft jum Stillftanb fam, bat ber Berfehr auf bem Ober Spree Ranal wieder erheblich jugenommen. burchfuhren die Schleufe ju Fürstenwalde in 10 Jahren der Erbauung des Ober Spree Ra Ober Spree Ranals burchidnittlich jahrlich 4600 Schiffe, bagegen 1891: 13300, 1892: 13900, 1893: 15900 Fahrzeuge. Gerner gingen burch bie Schleufe im Jahre: 1891 1892 1893 349 1065 1245 1437 Dampfer, 410 1078 große € 3500 (5tr.) €diffe 1779 (liber Berichiebene Dampfer wurben gegahlt, 1891: 1892: 53, 1893: 64 Gind. Die Gdifffahrt mar im Betriebe 1892 an 292 1893 an 308 Tagen. Es paffirten in Fürftenwalbe baber burchichnittlich taglich 1892: 48, 1893: 51 Schiffe Die größte Tagesleiftung ber Schleufen war: 3u Fürftenberg 98 Schiffe. 105 Mersborf Fürstenwalde Wernsborf 91 Sauptjächlich mespen auf bem Ober-Spree-Rangl ichlefifche Roblen beforbert. Bon ber Ober find 1893 in ben Ober - Spree - Ranal eingefahren 11 366 340 Ctr., in ben Friedrich-Wilhelms Ranal bei Briestow nur 547 800 Ctr. Da auf der Ober mur eine geringe Belabung ber Fahrzeuge möglich war, auch bie Schifffahrt oft wochenlang ftodte, fo hat natürlich bie Gifenbahn noch eine große Menge Roblen au bewältigen gehabt. Ge ift baber als ficher angunehmen, bag in mafferreichen Jahren ber gange Roblentraneport gu Schiff erfolgen unb bann bie Ungahl ber verfehrenben Schiffe noch

00-12-1000 — Bei ben gegenwärtig an der Kersdorfer-Schlense statisindenden Ausschachtungsarbeiten soll, wie verlautet, in diesen
Tagen die Leiche eines undefannten Nannes, welche ca. 2 Jahre
lang in der Erde gelegen und mit noch ziemlich gut erhaltenem
Anzuge bekleibet war, aufgesunden worden sein. Ueder die
Berjönlichseit ist noch nichts bekannt, vermuthlich ist es der
Rann, welcher in dortiger Gegend vor 2 Jahren vermißt wurde.
Ob Mord ober Selbstmord vorliegt, ist nicht ermittelt worden

Die Bach-Nelkenwurz, die Blume des Jahres 2007

Die Gattung der Nelkenwurz umfasst acht Arten. Alle finden Sie auf der nördlichen Hälfte der Erde. Bei uns habe ich bisher nur die Dorf-Nelkenwurz und die Bach-Nelkenwurz gefunden.

Die Gattung der Nelkenwurz gehört zu der umfangreichsten und etwas komplizierteren Familie der Rosengewächse. Hierzu gehören auch fast alle unsere Obstarten. Es gibt ca. 80 Arten Wildrosen und viele Zuchtrosen, bei denen die Zahl wohl in die Hunderte geht. Bis auf kleine Ausnahmen besitzt die Wildform der Rosengewächse eine Blüte mit 5 Blütenblättern.

Die Bach-Nelkenwurz ist bei uns auf den feuchten Wiesen zu finden. Der wissenschaftliche Name der Bach-Nelkenwurz ist Geum rivale. Nun wird mancher Zeitgenosse sagen, wozu den ganzen Quatsch. Kommt man aber ins Ausland, dann ist der Pflanzen-

freund gut beraten, den lateinischen Namen (wissenschaftlichen Namen) der Pflanze zu beherrschen. Die wissenschaftlichen Namen sind in allen Ländern gültig. Da wir einen permanenten Rückgang unserer Wiesen verzeichnen, ist die Bach-Nelkenwurz bereits bestandsgefährdet. Zwar finden wir diese Wildblume noch an unseren Gewässerrändern, doch lange nicht mehr so häufig wie früher.

Die Blätter der Pflanze sind unregelmäßig gefiedert. Die Blüte ist rosa überhaucht und nickend an den Stielen. Die Höhe der ausgewachsenen Pflanze kann um 30 cm betragen. In der Literatur wird die Höhe bis 100 cm angegeben; bei uns wird





die Pflanze aber nicht so hoch. Die Blütezeit liegt im Monat Mai und etwas später. Je nach Witterung findet man auch noch die blühende Pflanze im Juni. Die Bach-Nelkenwurz ist eine hübsche Blume. Da sie auf feuchte und nährstoffreiche Standorte angewiesen ist, hat sie bis auf ganz wenige Ausnahmen den Sprung in unsere Gärten nicht geschafft. Notwendig wäre eine Haltung der Feuchtwiesen. Die Nel-

kenwurz verträgt die Wiesenmahd. Wo sie einmal vorhanden ist, kann man sie jahrelang beobachten und finden.

Ebenfalls eine Staude ist die Dorf-Nelkenwurz mit kleinen gelben Blüten. Mehr auf trockenen Stellen, auch im Schatten zu finden, haben viele Spaziergänger schon Bekanntschaft mit den Samen der Dorf-Nelkenwurz



FBB Fußbodenbau

Gewerbeparkring 7 · 15517 Fürstenwalde
Tel.: (0 33 61) 59 01 13 · Funk: 01 72 / 3 08 51 15
Fax: 59 01 31 · Öffnungszeiten: Mo - Fr von 8-17 Uhr

Parkett und Dielen
Hochwertiges Massiv- und Fertigparkett und Dielen
Schleifen und Versiegeln / Ölen von Holzfußböden

Mustergusstellung und Bergtung

• Fußböden aller Art Laminat, Kork, PVC-Designbeläge von Amtico, Linoleum, Teppich,

• **Estriche** in nasser und trockener Bauweise

Heizestrich, Spezialestriche, Trockenestrich in der Altbausanierung Terrazzofußböden in vielfältigen Farbvarianten

• Outdoorflooring edle Hölzer für den Außenbereich wie Terrassen und Balkone - hochwertig und natürlich, Hölzer aus FSC-zertifizierten Anbaugebieten, Bangkirai, Massaranduba, Itauba, Garapa, Lärche, Douglasie

• Gartenmöbel aus hochwertigen Hölzern wie Teak, Jatoba, Bangkirai

gemacht. Die Samen besitzen einen kleinen Haken, der im kleinen Köpfchen sitzt und beim Vorbeigehen besonders in wolligen Sachen hängen bleibt. Auch im Fell vieler Tiere bleiben die Samen hängen und werden so auf elegante Art verbreitet.

Dr. Paul Ascherson, der große Botaniker des 19. Jahrhunderts, hat für unsere beiden Nelkenwurzarten keine Fundortsangabe gemacht. Beide Arten waren also nicht selten. Die Dorf-Nelkenwurz ist bei uns zahlreich vertreten, die Bach-Nelkenwurz ist durch den permanenten Rückgang unserer Feuchtwiesen jedoch schon zu den selteneren Pflanzen zu rechnen, jedenfalls bei uns.

Kirsch, BUND Berkenbrück

Bach-Nelkenwurz







34

Solarstromanlagen-intelligenter und sinnvoller lässt sich Strom nicht erzeugen!



Erfahrung aus über 150 installierten

- Kostenlose Beratung
- Angebotserstellung
- Finanzierung
- Beantragung bei der **Energieversorgung**
- Lieferung und Montage
- Wartungsservice

Pötzsch Elektroanlagen GmbH Privatweg 6 · 15517 Fürstenwalde Anlagen

Achtuna!

2007 wird Ihnen die 19 % Mehrwertsteuer, beim Kauf der Anlage sofort zurückerstattet. Ab 01.01.07 erhalten Sie 49,21 Cent je erzeugte Kilowattstunde und das 20 Jahre gesetzlich garantiert.

> Tel.: 0 33 61 - 30 81 08 Fax: 0 33 61 - 3 721 98



Senkpiel Transporte

Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte

Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Kies

alle Körnungen und Sorten Rollkies

Boden

Füllboden (hell) Oberboden (dunkel) Spielsand

Erde

Mutterboden Komposterde Lehm

Tragschichten

Beton-Recycling Ziegel-Recycling Schlacke, Natursteinschotter

Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

Ob kleine oder große Mengen wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar! Wir liefern auch Samstag! www.senkpiel-transporte.de e-mail: Kontakt@senkpiel-transporte.de

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28 · Fax: 03 36 06 / 78 98 39

Die Sonne, die Deutschen lieben Ihren "alternativen Energieträger"

Sonnenenergie macht unabhängig vom langfristigen Preisanstieg bei Öl und Gas.

Das Zeitalter der Energieträger Kohle, Öl und Gas und Uran geht unwiderruflich zu Ende. Die Preise für die alten Energieträger werden langfristig in rasanter Geschwindigkeit steigen.

Strom von der Sonne ist vollkommen ungefährlich. Auch für unsere Kinder und Enkel.

Wieviel Strom aus störanfälligen Kernreaktoren oder klimaschädigenden Kohlekraftwerken werden wir einsparen, wenn auf Millionen von Dächern leistungsfähige Solarmodule blinken, die Energie billig von der Sonne zapfen? In unserem Land gibt es bisher über eine Million Solaranlagen. Es ist

einfach vernünftig, im großen Stil auf die Sonne zu setzen, denn die Sonnenkraft kann nicht verbraucht werden

Solarwirtschaft sorgt für Arbeitsplätze in den neuen Bundesländern.

Bis Ende 2006 arbeiten über 50.000 Beschäftigte, überwiegend in den neuen Bundesländern, in der Solarwirtschaft. Monatlich erreichen uns Meldungen vom Bau neuer Solarfabriken. Brandenburg beschäftigt schon über 2500 Mitarbeiter, allein in Frankfurt/ Oder entstehen über 1500 neue Arbeitsplätze in dieser Hightechbran-

Solarstromanlagen arbeiten heute wirtschaftlich.

Die Sonne schickt uns keine Rechnung. Solarstromanlagen arbeiten wirtschaftlich. Neben dem guten Gefühl, ökologisch zu handeln, sind Solarstromanlagen aufgrund der hohen Einspeisevergütung auch unter finanziel-Aspekten attraktiv. Investitionskosten variieren je nach Anlagengröße. Im Mittel liegen die Gesamtkosten für private Hausbesitzer bei ungefähr 5300,- bis 7000,- Euro je Kilowattstunde installierter Leistung. Die Umweltbank finanziert Solarstromanlagen über das KfW- Programm "Solarstrom erzeugen".

Anlagen ab einer Größe von ca. zwei Kilowattstunden installierter Leistung (ca. 15 m²) arbeiten wirtschaftlich. Eine Anlage von 2 KWp (ca. 15m2) erzeugt für über 900,-EUR Strom jährlich.

20 Jahre Verdienstgarantie durch Vater Staat!

Solarstromanlagen, auch Photovoltaikanlagen genannt, erhalten für den ins öffentliche Netz eingespeisten Solarstrom eine gesetzlich festgelegte Mindestvergütung. Diese Vergütung ist im "Erneuerbare Energien-Gesetz" festgelegt und hängt vom Baujahr der Anlage ab. Jede Anlage erhält diese Vergütung über einen Zeitraum von mindestens 20 Kalenderjahren. Anlagen die 2007 ans Netz gehen, erhalten 49,21Cent/KWh. Dies ist für 20 Jahre, zuzüglich dem Jahr der Installation, gesetzlich garantiert.

Eine Solarstromanlage lässt sich über den Förderzeitraum von 20 Jahren durch die Einspeisevergütung nicht nur finanzieren; sie erwirtschaftet in dieser Zeit gute Gewinne.

Und nach 20 Jahren günstiger, eigener Strom!

Nach den 20 Jahren erzeugt die bezahlte Anlage Ihren Strom. Sie sind dann unabhängig von zukünftigen Preissteigerungen, die mit Sicherheit in 20 Jahren in vielen Haushaltskassen zu ungeahnten Problemen führen werden.

Vertrauen ist entscheidend!

Ihre Solaranlage ist eine Entscheidung über viele Jahre. Da ist es entscheidend auf herausragende Qualität bei der Montage und den verwendeten Materialien vertrauen zu können. Die Firma Pötzsch Elektroanlagen GmbH baut wöchentlich zwei bis drei Anlagen und ist der Spezialist für Solarstrom in Ihrer Region. Unsere Kunden erzeugen Strom und schonen die Umwelt. Viele Referenzanlagen, auch in Ihrer Umgebung, können von Ihnen besichtigt werden.

Werden auch Sie Kraftwerksbesitzer! Nicht nur Ihren Kindern und Enkeln zuliebe

Solarstromanlagen - intelligenter und sinnvoller lässt sich Strom nicht erzeugen!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Email:

René Pötzsch, Pötzsch Elektroanlagen GmbH, Privatweg 6, 1517 Fürstenwalde.

Tel: 03361 308108, Email:P@elekt.de

Redaktionsschluss für den nächsten Odervorland-Kurier

10. August 07

@: info@druckereikuehl.de

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorland-Kurier können direkt an kurier@amt-odervorland.de gesendet werden.

Impressum:

Herausgeber:

Schlaubetal-Druck & Schlaubetal-Verlag Kühl, 15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:

Kathrin Kühl-Achtenberg, Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:

Hauptamt des Amtes Odervorland, Briesen (Mark), Bahnhofstraße 3

Schlaubetal-Verlag

Kathrin Kühl-Achtenberg, Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG Tel: (03 36 06) 7 02 99

Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG

Tel: (03 36 06) 7 02 99

Druck:

Schlaubetal-Druck-Kühl OHG Tel: (03 36 06) 7 02 99 Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsbereiches kostenlos abgegeben.

Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten und Anzeigen übernimmt der Herausgeber keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Büro- und Haushaltshilfe - Ina Grebasch

Dorfstraße 2 · 15518 Berkenbrück
NEU mit im Team Frau Heinze

Unser Leistungsangebot:

- Fahrten zum Arzt, Apotheke, Behörden Einkaufen Gartenarbeit
- Reinigung der Wohnung
 Nähen von Gardinen und Änderungen
- Hilfeleistung beim Ausfüllen von Anträgen usw.
 Dekorationen und Organisation für feierliche Anlässe.

Wir stehen Ihnen mit Rat und Tag zur Seite.

Tel.: (033634) 6 99 32 • Fax: 6 91 10 • Funk: 01 74 - 3 38 93 33





Seeplanstraße 11 · 15890 Eisenhüttenstadt · Tel.: (0 33 64) 45 29 62 Unsere Leistungen: • Förde-/Friesland-/Rügen, Zaun- und Toranlagen aus Stahl und Alu • Garagentore, elektr. Torantriebe • Treppen / Geländer / Balkone • Bauschlosserei



Volle Power - 80 % weniger Schadsstoffe, 50 % weniger



Epica ab 21.690, - Euro



Captiva ab 23.090, - Euro



Fahren mit Flüssiggas - Sparen und Umwelt schonen.







Chevrolet - Autogas

Lacetti ab 14.490,- Euro

Nubira ab 15.890, - Euro



шов цязонов бими → >>> 15890 Eisenhüttenstadt · Oderlandstraße 16 · Tel.: (03364) 62 095 15234 Frankfurt (Oder) · G.-Richter-Str. 12 · Tel.: (0335) 400 71 35 (An der Klinge - Westkreuz)



Chevrolet. Mein großes Plus.

Leistungsminderung von 2 – max. 5%. Lt. LANDIRENZO-Herstellerangaben. Vgl. www.autogastanken.de; gilt bei vorwiegendem Einsatz von Autogas-Antrieb. Preisvorteil in o. g. Höhe gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Chevrolet Deutschland GmbH. Abbildung zeigt Fahrzeug mit Sonderausstattung.

Willkommen auf den schönen Seiten des Lebens.



Testsieger Platz 1: DAIHATSU SIRB Platz 2: Suzuki Swift Platz 3: Nissan Micra

Der Sirion: 0,0 % Finanzierung und O Euro Anzahlung. *

Beim Kauf von SIRION oder TERIOS bis zu 1.500,- € über Schätzwert für

* z.B. Sirion: 3.950 € Anzahlung, mtl. Rate von 79 €, 3,9 % effekt. Jahreszins, 36 Monaten Laufzeit, Schlussrate 5.895 €, Barpreis ab 11.790 €. Ein Angebot der DAIHATSU Financial Services ³ max. 3 Inspektionen/Wartungen bei einer Gesamtfahrleistung von bis zu 45.000 km. Gültig bis 30.08.07. Kraftstoffverbrauch in 1/100 km Normalbenzin gemäß Messverfahren RL 80/1268/EWG: innerorts 9,0–6,1; außerorts 5,5–4,4; kombiniert 6,8–5,0; CO2



WE MAKE IT COMPACT



15890 Eisenhüttenstadt Oderlandstraße 16 Tel.: (03364) 62 095

15234 Frankfurt (Oder) G.-Richter-Str. 12 Tel.: (0335) 400 71 35 (An der Klinge - Westkreuz) Verkaufsstandort



Jetzt NEU! DAIHATSU auch in Frankfurt (Oder)



Alles für die mobile Freizeit



- Verkauf und Vermietung von Wohnmobilen und Wohnwagen
- NEU! exklusive Gartenmöbel auf Bestellung
- großer Freizeitzubehörshop

Frankfurter Straße 98 · 15299 Müllrose Tel.: (03 36 06) 7 05 08 · Fax: 7 05 09 · www.camping-nitschke.de



033606 - 77422 Physiotherapiepraxis 033606 - 77425 Gesundheitssportverein 033606 - 77422